OTTENSHEIMER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ottensheim

Nr. 344

Oktober 2009

12. Oktober 2009 - konstituierende Sitzung Angelobung der Bürgermeisterin und des neuen Gemeinderates

v.l.: 1. Reihe: GV Helmut Schwetz (FPÖ), GV Kurt Bayer (pro O), GV Gabriele Plakolm (SPÖ), Bürgermeisterin Uli Böker (pro O), Vizebürgermeisterin Edith Zoidl (ÖVP), GV Norbert Moser (ÖVP), GV DI Tobias Danninger

2. Reihe: Karl Glaser (ÖVP), Maria Hagenauer (ÖVP), Franz Füreder (ÖVP), Rosemarie Reinhart (FPÖ), Renate Gräf (Amtsleiterin), Mag.ª Claudia Pflügl (BH Urfahr Umgebung), Volker Weigl (ÖVP); Ilse Fröhlich (pro O), Gertrude Walchshofer (pro O), Mag.ª Ursula Uhlmann (SPÖ)

3. Reihe: Michael Pihringer (FPÖ), DI Erwin Nadschlägr (ÖVP), Peter Hartl (ÖVP), Helmut Perndorfer (SPÖ), Mag. Franz Wielend (ÖVP), Mag.ª Magdalena Stadlbauer (pro O), Franz Kehrer (pro O), Rudolf Schober (SPÖ), DI Florian Gollner (pro O)

Foto: Kurt Heid

OTTENSHEIM

Inhalt

Seite 03 - Bericht der Bürgermeisterin

Seite 05 - Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen

Seite 11 - Fraktionserklärungen

Seite 15 - Wanderwege in Ottensheim

Seite 16 - Gemeinderat besucht Wirtschaftsbetriebe

Seite 17 - Einladung zum SeniorInnen-Nachmittag

Seite 18 - Aktuelles aus der Region uwe

Seite 19 - Klimabündnis Ottensheim

Seite 21 - Neues auf der Hauptschule Ottensheim

Seite 22 - 60 Jahre Alpenverein Ottensheim

Seite 23 - Ärztlicher und tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Seite 26 - Veranstaltungskalender

Die nächste Ausgabe der Ottensheimer Gemeindenachrichten
erscheint Mitte Dezember 2009.
Redaktionsschluss ist der 13. November 2009.
Beiträge senden Sie bitte an susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at

Liebe Ottensheimerinnen!
Liebe Ottensheimer!

Die Menschen von Ottensheim haben mir am 27. September 2009 bei der Direktwahl der Bürgermeister/innen mit fast 58% das Vertrauen ausgesprochen. Ich habe mich sehr darüber gefreut und möchte mich bei dieser Gelegenheit sehr herzlich dafür bedanken. Dieses Ergebnis beruht nicht allein auf meiner Person, nein, dieses resultiert aus den gemeinsamen Aktivitäten der letzten sechs Jahre und diese habe ich nicht alleine gemacht. All jene, die hier mitgewirkt haben, tragen Anteil an diesem Ergebnis und ich möchte mich hier ganz herzlich für diese gemeinsame Arbeit bedanken.

Die **Zusammensetzung des Gemeinderates** ist durch das Wahlergebnis eine andere geworden. Die Gründe dafür zu analysieren würde hier zu weit führen. Ich möchte an dieser Stelle nochmals betonen, dass die Zusammenarbeit mit den beiden Fraktionen ÖVP und SPÖ und hier insbesondere mit Vizebürgermeister Franz Wielend und Vizebürgermeisterin Gabriele Plakolm etwas ganz besonderes war. Dies war sicherlich eine gute Basis für viele umgesetzte und auf den Weg geschickte Projekte.

Alle Fraktionen haben nach diesem Wahltag sehr intensiv - und vor allem sehr rasch - an der Aufteilung der politischen Inhalte und an der personellen Besetzung der Beratungsausschüsse gearbeitet. Ein schwieriges und meist heikles Thema,bei dem mit Kompromissen gearbeitet werden muss. Die daraus hervorgegangenen Ergebnisse lassen eine Bereitschaft aller Fraktionen zu einer konstruktiven Gemeindearbeit erkennen.

Die **Gemeindearbeit ist in vollem Umfang** - ohne Verschnaufpause - nach den Wahlen **weitergegangen** und hier möchte ich mich ganz besonders bei den MitarbeiterInnen der Gemeinde, insbesondere und stellvertretend bei unserer Amtsleiterin Renate Gräf bedanken, die mich hierbei ganz besonders unterstützt hat.

Bei der **konstituierenden Sitzung** 2003 sprach ich von der großen Skepsis, die mir trotz Wahlerfolg entgegenschlug. Einerseits wurde die Rolle der Frau in der Führungsebene angezweifelt, bzw. die Tatkraft und Umsetzungsmöglichkeiten einer Bürgerliste gegenüber dem Land OÖ. hinterfragt. Diese Skepsis wurde durch engagiertes und transparentes Arbeiten widerlegt und ermöglichte eine neue politische Kultur in Ottensheim.

„Eine gute Unternehmenskultur ist geprägt von einer Vision. Sie muss über den Tellerrand hinaussehen und eine Vision von Gemeinschaft, von gemeinsamer Arbeit, vom Sinn und Ziel des Miteinanders haben. Wer sich nur den Tagesproblemen stellt, kann nicht motivieren und nichts Wesentliches verändern“ *so Anselm Grün, Benediktinermönch und Autor zahlreicher Bestseller. Als Cellerer (wirtschaftlicher Leiter) der Abtei Münster ist er verantwortlich für 20 Betriebe mit rund 300 MitarbeiterInnen und wird von vielen Topmanagern als Berater geschätzt.*

Diese und ähnliche Aussagen sind die Grundlage für meine Freude an der Gestaltung für das gemeinschaftliche (gemeindliche) Arbeiten.

Ich sehe Gemeindearbeit geprägt von vier Säulen:

1. Kultur (ja ich weiß, ich höre viele flüstern, das Wort Kultur oder nehme ich sogar noch die Kunst in den Mund, das ist halt das ihre). JA für mich ist das so! Denn es fängt damit an, wie wir mit Tradition und Brauchtum und dem Zulassen von Neuem umgehen. Österreich verdankt seine Berühmtheit in der Welt vor allem seinen Persönlichkeiten aus Kunst und Wissenschaft. Seien es Komponisten wie Mozart, Schubert, Bruckner und wie sie alle heißen, seien es Maler wie Klimt oder Schiele, Literaten wie Stifter, Wissenschafter wie Kepler etc.. sie alle waren Spinner, Genies, Verrückte, Säufer, keinesfalls - zumindest die meisten nicht - anerkannte Persönlichkeiten zu Lebzeiten. Viele von ihnen wurden sogar verfolgt. Heute rühmen wir uns ihrer und sitzen in den überfüllten Veranstaltungssälen und hören den wunderbaren Klängen zu, bestaunen die Bilder in den Museen, lesen und vermarkten ihre Schriften und Bücher. Diese Persönlichkeiten hatten etwas zu sagen, doch wurden sie teilweise nicht gehört und schon gar nicht verstanden. Ich denke oft darüber nach, wie es denn gelingen könnte, mehr Menschen davon zu überzeugen, sich den „Aussagen“ gegenwärtiger Kultur und Kunst zumindest neugierig zu nähern. Sie sind ein wichtiger Nährboden und ein wesentlicher Standortfaktor für die wirtschaftliche Bedeutung eines Ortes bzw. eines Landes.

2. Soziales – es geht um das Leben in einer Gemeinschaft – insbesondere im Kleinen, denn wie dort miteinander umgegangen wird, prägt auch das große Gefüge. Wir sind füreinander da, nicht nur in der Familie oder anderen Lebensgemeinschaften, sondern auch in einer Gemeinde.

Auch wenn ich weiß, dass ich mich wiederhole, ich will den Menschen weiter vermitteln, dass wir ALLE Gemeinde sind. Dass wir, nicht nur symbolisch gemeint - ruhig einmal den Besen in die Hand nehmen können und die liegengebliebenen Kieskörner des Winters zusammen kehren können oder das Unkraut am Straßenrand vor unserem Haus auszupfen könnten, wenn der / die MitarbeiterInnen der Gemeinde noch nicht da waren… das „Sudern und

Schimpfen“, dass dies und jenes nicht gemacht wurde bringt niemand weiter. Viele OttensheimerInnen bringen sich im Gemeindschaftsgefüge ein, das sind vor allem die Menschen in den Vereinen. Wir haben das Glück einer großen Vielfalt, insbesondere im Sport- und Kulturbereich.

3. Ökologie oder der Umgang mit Umwelt und Natur. Wie sorgsam beobachten wir die durch uns Menschen gemachten Veränderungen? Wieviel kann jede und jeder von uns zu einem resourcenschonenen Umgang z.B. mit Boden, mit Energie, mit Müllvermeidung etc.. beitragen. Radfahren statt Autofahren, solare statt fossile Energie, Grünraum statt Asphalt, regionale Produkte statt weit Hergebrachtes, Unternehmen, die auf Umwelt und soziale Standards achten, statt Gewinnmaximierung. Was mich gleich zur vierten Säule führt.

4. Wirtschaft – die Bedeutung von Wirtschaft liegt in der Vielfalt ihrer Talente, die die UnternehmerInnen durch ihr und ihrer MitarbeiterInnen Wirken in einer Gemeinde haben. Die vielen unterschiedliche Klein- und Mittelbetriebe, Geschäfte und DienstleisterInnen tragen zur Lebendigkeit und vor allem zur Versorgung der Menschen in unserer Gemeinde bei.

Dass wir ALLE – die Gemeinde – auch noch Kommunalsteuer für fast jeden Arbeitsplatz erhalten, ist eine Einnahmensquelle, die bei uns im Bereich zwischen 8 und 9 % liegt und trotz Wirtschaftskrise nicht geringer geworden ist, was wahrscheinlich auch auf die Kleinstrukturiertheit zurückführt. Kommunalsteuer ist ein Beitrag eines Betriebes für die vorhandene Infrastruktur in einer Gemeinde (Verkehrsaufschließung, Kindergärten, Schulen, etc…) und darf in ihrer Bedeutung nicht überschätzt, sondern von beiden Seiten geschätzt werden.

Das **regionale Denken** sollte dabei auf alle Fälle im Vordergrund stehen, damit auf den wirklich geeigneten Flächen die dementsprechenden Betriebe angesiedelt werden können. Krisenfeste Marktwirtschaft, von der ja heute so viel gesprochen wird erfordert Rahmenbedingungen, die individuelles Engagement fördern, wirtschaftlichen Erfolg ermöglichen und gleichzeitig die Zukunfts- und Lebensfähigkeit von Umwelt und Gesellschaft sichern. In einer „Unternehmensstruktur“ muss das Ziel größer sein, als nur Gewinnmaximierung. Und damit das geschieht ist der politische Diskurs gefragt, und der geht weit über das Ansiedeln oder Absiedelns EINES Betriebes hinaus. Es geht immer um die Qualität der genannten vier Säulen.

Und eine Gemeinde muss - wie ein Unternehmen - ein „Raum“ sein,

• in dem Spontanität, Dynamik, Humor, Kreativität, Befreiung von Versagensängsten, Anreize, gegenseitiges Wohlwollen und kultivierte Umgangsformen das Klima prägen
• andere Maßstäbe herrschen, als die der Verwertbarkeit und des Nutzens
• **in dem die Seele beflügelt wird**.

Sie alle können teilnehmen an der Gemeindearbeit, die diese Grundlagen berücksichtigt und Inhalt von Entscheidungen werden lässt. Für all jene, die die Gemeindearbeit von außen beobachten - und Beobachtung ist gut und wichtig - aber bedenken Sie bei allzu schnellen Urteilen, dass die Entscheidungen von den gewählten MandatarInnen gemacht werden, die einen Teil ihrer Freizeit der gemeinschaftlichen Arbeit zur Verfügung stellen und auf manch anderes Freizeitprogramm verzichten.

Ich bin nach wie vor von meiner Arbeit mit und für Ottensheim begeistert und werde mich in diesem Sinne in Ottensheim, in der Region, im Land weiterhin gestaltend einbringen. Dass dieses Gestalten auch Auswirkungen über unsere Gemeinde, über unser Land hinaus, in die leider noch immer sehr ungerechte Welt haben möge, ist mir ein Herzensanliegen.

Ich will alle bisherigen Erfahrungen als politisch Verantwortliche in diese Entwicklung einbringen. Für das Eintauchen in den bereits begonnenen wunderbaren Herbst wünsche ich ihnen alles Gute und viele Farben und Wärme zum Mitnehmen in die Winterszeit.

Uli Böker
„neue / alte“ Bürgermeisterin

DIE ZUKUNFT
Braucht nicht unsere Angst,
sondern unsere Hoffnung,

nicht unsere Resignation,
sondern unseren vernünftigen
Optimismus,

nicht unsere Gleichgültigkeit
sondern unsere
produktive Neugier

von Kurt Sontheimer

Sprechstunde Bürgermeisterin Uli Böker: nach telefonischer Vereinbarung im BürgerInnenservice 07234/82255/ DW 21 oder DW 12

Sprechstunde Vizebürgermeisterin Edith Zoidl: Mo 16:00 bis 17:00 nach telefonischer Vereinbarung im Bürgerbüro

Ergebnisse der Landtagswahlen vom 27.09.2009

Wahl-sprengel	Wahlber. lt. Wähler-verzeichn	Uhrzeit der Meldung	abgege-bene gültige und un-gültige Stimmen	gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Liste 1 ÖVP	Liste 2 SPÖ	Liste 3 GRÜNE	Liste 4 FPÖ	Liste 5 BZÖ	Liste 6 DC-OÖ	Liste 7 KPÖ	Summe	Wahlbe-teiligung
I	510	15:57	441	435	6	207	71	96	42	11	1	7	435	
%						47,59 %	16,32 %	22,07 %	9,66 %	2,53 %	0,23 %	1,61 %	100,00 %	86,47 %
2003	469	16:13	370	364	6	151	109	73	26	0	0	5	364	
%						41,48 %	29,95 %	20,05 %	7,14 %	0,00 %	0,00 %	1,37 %	100,00 %	78,89 %
II	665	16:09	582	574	8	304	86	112	55	11	2	4	574	
%						52,96 %	14,98 %	19,51 %	9,58 %	1,92 %	0,35 %	0,70 %	100,00 %	87,52 %
2003	657	15:56	562	560	2	259	135	117	46	0	0	3	560	
%						46,25 %	24,11 %	20,89 %	8,21 %	0,00 %	0,00 %	0,54 %	100,00 %	85,54 %
III	657	16:24	545	533	12	217	155	86	55	15	0	5	533	
%						40,71 %	29,08 %	16,14 %	10,32 %	2,81 %	0,00 %	0,94 %	100,00 %	82,95 %
2003	647	17:11	504	491	13	172	207	84	18	0	0	10	491	
%						35,03 %	42,16 %	17,11 %	3,67 %	0,00 %	0,00 %	2,04 %	100,00 %	77,90 %
IV	632	16:21	545	539	6	282	94	71	65	19	4	4	539	
%						52,32 %	17,44 %	13,17 %	12,06 %	3,53 %	0,74 %	0,74 %	100,00 %	86,23 %
2003	596	16:01	499	493	6	269	126	68	27	0	0	3	493	
%						54,56 %	25,56 %	13,79 %	5,48 %	0,00 %	0,00 %	0,61 %	100,00 %	83,72 %
V	532	16:32	446	441	5	174	106	91	57	11	0	2	441	
%						39,46 %	24,04 %	20,63 %	12,93 %	2,49 %	0,00 %	0,45 %	100,00 %	83,83 %
2003	466	15:51	381	375	6	131	141	72	19	0	0	12	375	
%						34,93 %	37,60 %	19,20 %	5,07 %	0,00 %	0,00 %	3,20 %	100,00 %	81,76 %
VI	570	16:06	491	487	4	218	81	131	39	14	1	3	487	
%						44,76 %	16,63 %	26,90 %	8,01 %	2,87 %	0,21 %	0,62 %	100,00 %	86,14 %
2003	467	15:43	388	383	5	170	108	84	16	0		5	383	
%						44,39 %	28,20 %	21,93 %	4,18 %	0,00 %	0,00 %	1,31 %	100,00 %	83,08 %
Gesamt-summe	3566		3050	3009	41	1402	593	587	313	81	8	25	3009	
%						46,59 %	19,71 %	19,51 %	10,40 %	2,69 %	0,27 %	0,83 %	100,00 %	85,53 %
2003	3302		2704	2666	38	1152	826	498	152	0	0	38	2666	
%						43,21 %	30,98 %	18,68 %	5,70 %	0,00 %	0,00 %	1,43 %	100,00 %	81,89 %
Prozentvergleich LT-Wahlt 2003/2009						3,38	-11,28	0,83	4,70	2,69	0,27	-0,59		

Ergebnisse der Gemeinderatswahlen vom 27.09.2009

Wahl-sprengel	Wahlber. lt. Wähler-verzeichn	Uhrzeit der Meldung	abgege-bene gültige und un-gültige Stimmen	gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Liste 1 ÖVP	Liste 2 SPÖ	Liste 4 FPÖ	Liste 8 pro O	Summe	Wahlbe-teiligung
I	530	16:36	451	439	12	178	58	54	149	439	0
%						40,55 %	13,21 %	12,30 %	33,94 %	100,00 %	85,09 %
2003	477	16:21	373	356	17	133	94	29	100	356	
%						37,36 %	26,40 %	8,15 %	28,09 %	100,00 %	78,20 %
II	679	16:11	586	568	18	225	73	78	192	568	0
%						39,61 %	12,85 %	13,73 %	33,80 %	100,00 %	86,30 %
2003	661	16:57	563	552	11	234	122	40	156	552	
%						42,39 %	22,10 %	7,25 %	28,26 %	100,00 %	85,17 %
III	670	17:48	550	523	27	157	140	59	167	523	0
%						30,02 %	26,77 %	11,28 %	31,93 %	100,00 %	82,09 %
2003	652	17:11	505	482	23	138	196	17	131	482	
%						28,63 %	40,66 %	3,53 %	27,18 %	100,00 %	77,45 %
IV	642	17:22	547	528	19	234	72	77	145	528	0
%						44,32 %	13,64 %	14,58 %	27,46 %	100,00 %	85,20 %
2003	597	17:08	500	491	9	248	118	22	103	491	
%						50,51 %	24,03 %	4,48 %	20,98 %	100,00 %	83,75 %
V	541	16:56	451	444	7	120	112	52	160	444	0
%						27,03 %	25,23 %	11,71 %	36,04 %	100,00 %	83,36 %
2003	468	16:16	383	374	9	95	152	15	112	374	
%						25,40 %	40,64 %	4,01 %	29,95 %	100,00 %	81,84 %
VI	574	17:25	492	482	10	191	71	41	179	482	0
%						39,63 %	14,73 %	8,51 %	37,14 %	100,00 %	85,71 %
2003	474	16:12	389	382	7	169	96	13	104	382	
%						44,24 %	25,13 %	3,40 %	27,23 %	100,00 %	82,07 %
Gesamt-summe	3636		3077	2984	93	1105	526	361	992	2984	0
%						37,03 %	17,63 %	12,10 %	33,24 %	100,00 %	84,63 %
2003	3329		2713	2637	76	1017	778	136	706	2637	
%						38,57 %	29,50 %	5,16 %	26,77 %	100,00 %	81,50 %
Prozentvergleich LT-Wahlt 2003/2009						-1,54	-11,88	6,94	6,47		

Liste	Partei	Stimmen	Prozent	Mandate	Vorstände
1	ÖVP	1.105	37,03	10	3
2	SPÖ	526	17,63	4	1
4	FPÖ	361	12,10	3	1
8	pro O	992	33,24	8	2
Summen:		2.984	100,00	25	7

Ergebnisse der BürgermeisterInwahlen vom 27.09.2009

Wahl-sprengel	abgegebene gültige und ungültige Stimmen	gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Liste 1 Ulrike Böker	Liste 2 Edith Zoidl	Liste 3 Helmut Schwetz
I	451	437	14	268	109	60
%				61,33 %	24,94 %	13,73 %
II	586	561	25	305	174	82
%				54,37 %	31,02 %	14,62 %
III	551	523	28	307	130	86
%				58,70 %	24,86 %	16,44 %
IV	547	529	18	276	187	66
%				52,17 %	35,35 %	12,48 %
V	451	433	18	269	104	60
%				62,12 %	24,02 %	13,86 %
VI	490	469	21	285	134	50
%				60,77 %	28,57 %	10,66 %
Gesamt-summe	3076	2952	124	1710	838	404
%	84,60 %	95,97 %	4,03 %	57,93 %	28,39 %	13,69 %

Neuer Gemeinderat konstituiert

Am 12. Oktober 2009 hat sich der nach dem Ergebnis der Gemeindratswahl vom 27. September 2009 neu zusammen gesetzte Gemeinderat konstituiert.

Die Angelobung der wiedergewählten Bürgermeisterin Ulrike Böker (pro O) nahm Mag. Claudia Pflügl in Vertretung des Bezirkshauptmannes vor. Gleichzeitig erfolgte die Angelobung der Vizebürgermeisterin Edith Zoidl (ÖVP).

Neben der neuen Zusammensetzung des Gemeindevorstandes wurden in dieser Sitzung auch die notwendigen Ausschussbesetzungen samt Aufgabenzuteilung und die Wahl in diverse Institutionen außerhalb der Gemeinde vorgenommen.

Fünf Beratungsausschüsse eingerichtet

Neben dem Prüfungsausschuss hat der Gemeinderat insgesamt fünf Beratungsausschüsse eingerichtet:

- Ausschuss für Raumordnung, Bauangelegenheiten, Straßenplanung
- Ausschuss für Soziales, Generationen und Kultur
- Ausschuss für Finanzen, Ortsentwicklung und Zukunftsfragen
- Ausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Verkehrsplanung und Feuerwehrwesen
- Ausschuss für Wirtschaft, Freizeit und Sport

Der Prüfungsausschuss ist zuständig für die Überwachung der Gebarung der Gemeinde einschließlich ihrer wirtschaftlichen Unternehmungen.

Eine genaue Aufstellung der Zusammensetzung der Gemeindevertretung und der Besetzung und Aufgabenverteilung der Beratungsausschüsse finden Sie auf den nächsten Seiten.

Die Zusammensetzung der Gemeindevertretung

Funktion	Name	Fraktion
Bürgermeisterin:	Ulrike **BÖKER**	pro O
1. Vizebürger-meisterin:	Edith **ZOIDL**	ÖVP
Gemeinde-vorstand:	Norbert **MOSER**	ÖVP
	Tobias **DANNINGER**, DI	ÖVP
	Kurt **BAYER**	pro O
	Gabriele **PLAKOLM**	SPÖ
	Helmut **SCHWETZ**	FPÖ
Gemeinderat:	Karl **GLASER**	ÖVP
	Peter **HARTL**	ÖVP
	Erwin **NADSCHLÄGER**, DI	ÖVP
	Franz **FÜREDER**	ÖVP
	Maria **HAGENAUER**	ÖVP
	Franz **WIELEND**, Mag.	ÖVP
	Volker **WEIGL**	ÖVP
	Gertrude **WALCHSHOFER**	pro O
	Florian **GOLLNER,** DI	pro O
	Ilse **FRÖHLICH**	pro O
	Franz **KEHRER**	pro O
	Ingrid **RABEDER-FINK**, Mag^{a}	pro O
	Magdalena **STADLBAUER**	pro O
	Helmut **PERNDORFER**	SPÖ
	Rudolf **SCHOBER**	SPÖ
	Ursula **UHLMANN,** Mag^{a}	SPÖ
	Rosemarie **REINHART**	FPÖ
	Michael **PIHRINGER**	FPÖ

Die Beratungsausschüsse und ihre Aufgaben

Prüfungsausschuss			
Obmann:	**GR Rudolf Schober**	**SPÖ**	Der Prüfungsausschuss ist zuständig für die Überwachung der Gebarung der Gemeinde einschließlich ihrer wirtschaftlichen Unternehmungen.
Obmann-Stellvertreterin:	**GR Rosemarie Reinhart**	**FPÖ**	
Mitglieder:	Herbert Loher	ÖVP	
	Dr. Karin Schuster	pro O	
Ersatzmitglieder:	Mag. Christian Zeindlhofer	ÖVP	
	Günther Schwarzbauer	pro O	
	Andreas Plakolm	SPÖ	
	GR Michael Pihringer	FPÖ	

Ausschuss für Raumordnung, Bauangelegenheiten, Straßenplanung			
Obmann:	**GR DI Erwin Nadschläger**	**ÖVP**	Baurechtliche Angelegenheiten Vollziehungsangelegenheiten nach dem Oö. ROG (Flächenwidmungsplan und Bebauungspläne), ausgenommen Ortsentwicklungskonzept Ortsbildschutz Hoch- und Tiefbauvorhaben (baurechtliche bzw. raumordnerische Belange) Straßenbau- und Straßenverwaltungs-angelegenheiten Straßenerhaltung und Straßenplanung, Straßenreinigung und Winterdienst Örtliche Straßenpolizei Angelegenheiten der Straßenbeleuchtung Leitungsträger, ausgenommen Wasserver-sorgung und Abwasserbeseitigung
Obmann-Stellvertreter:	**GR DI Florian Gollner**	**pro O**	
Mitglieder:	GV DI Tobias Danninger	ÖVP	
	Dr. Peter Riedelsberger	ÖVP	
	Josef Pointner	pro O	
	Ing. Gottfried Satzinger	SPÖ	
	GV Helmut Schwetz	FPÖ	
Ersatzmitglieder:	DI (FH)Harald Niedermayr	ÖVP	
	Franz Lehner	ÖVP	
	Hubert Füreder	ÖVP	
	Wolfgang Falb	pro O	
	Anita Zenz	pro O	
	Wolfgang Windhager	SPÖ	
	GR Rosemarie Reinhart	FPÖ	

Ausschuss für Soziales, Generationen und Kultur			
Obfrau:	**GV Gabriele Plakolm**	**SPÖ**	Betrieb der Pflichtschulen und der Landesmusikschule, Kinderbetreuungs-einrichtungen Jugend- , Familien- und Seniorenangelegen-heiten Wohnungsangelegenheiten Sozialangelegenheiten Menschen mit besonderen Bedürfnissen Integrationsangelegenheiten Gesundheit Kultur, Kulturförderung
Obfrau-Stellvertreter:	**GR Franz Kehrer**	**pro O**	
Mitglieder:	GR Maria Hagenauer	ÖVP	
	GR Volker Weigl	ÖVP	
	1. VBgm^{in} Edith Zoidl	ÖVP	
	GR Mag^{a} Ingrid Rabeder-Fink	pro O	
	Mag. Gerhard Steininger	FPÖ	
Ersatzmitglieder:	Felix Kaiser	ÖVP	
	Georg Fiederhell	ÖVP	
	Mag^{a} Martina Gaisch	ÖVP	
	GR Mag^{a} Magdalena Stadlbauer	pro O	
	Monika Gschaider	pro O	
	Gerald Grottenthaler	SPÖ	
	Susanne Aichinger	FPÖ	

Die Beratungsausschüsse und ihre Aufgaben

Ausschuss für Finanzen, Ortsentwicklung und Zukunftsfragen

Obfrau:	**Bürgermeisterin Ulrike Böker**	**pro O**	Budgetentwurf abstimmen Rechnungsabschluss analysieren Mittelfristige Planung erstellen, kommunizieren Budgetierungsprozess Gemeindeeigene Betriebe, ausgenommen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung Verwaltung/Bürgerservice Gemeindeeigene Gebäude Errichtung von Schulbauten (ausgenommen Hoch- und Tiefbau) Entwicklung Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen Ortsentwicklung Ortsmarketing Zonenkonzept – Peripherie – Ortskern Zukunftsfragen, LA 21 Nationale und internationale Partnerschaften
Obfrau-Stellvertreterin:	**1. VBgm^{in} Edith Zoidl**	**ÖVP**	
Mitglieder:	GR Karl Glaser	ÖVP	
	Leopold Weinzierl	ÖVP	
	GR Gertrude Walchshofer	pro O	
	Gerhard Hemmelmair	SPÖ	
	Mag. Gerhard Steininger	FPÖ	
Ersatzmitglieder:	Moritz Hagenauer	ÖVP	
	Günter Aiglsperger	ÖVP	
	Martin Füreder	ÖVP	
	Johanna Kornfellner	pro O	
	DI Klaus Hagenauer	pro O	
	Astrid Stehrer	SPÖ	
	GV Helmut Schwetz	FPÖ	

Ausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Öffentliche Verkehrsplanung und Feuerwehrwesen

Obmann:	**GV Kurt Bayer**	**pro O**	Angelegenheiten des Umweltschutzes und der Abfallwirtschaft Angelegenheiten der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Natur- und Landschaftsschutz, Grünraumgestaltung Verkehrsplanung und Verkehrskonzepte samt öffentl. Verkehr Feuerwehren Katastrophenschutz Klimabündnis Bodenbündnis Energiekonzept – Alternative Energieformen - Energiewerkstatt
Obmann-Stellvertreter:	**GR Mag. Franz Wielend**	**ÖVP**	
Mitglieder:	GR Volker Weigl	ÖVP	
	Karl Alfred Grilnberger	ÖVP	
	Ing. Stefan Wasicek	pro O	
	GR Rudolf Schober	SPÖ	
	GR Michael Pihringer	FPÖ	
Ersatzmitglieder:	Günter Aiglsperger	ÖVP	
	Christian Hartl	ÖVP	
	Leopold Weinzierl	ÖVP	
	Ingrid Ambos	pro O	
	Michael Madlmayr	pro O	
	Rainer Zepf	SPÖ	
	Roland Denkmaier	FPÖ	

Ausschuss für Wirtschaft, Freizeit und Sport

Obmann:	**GR Franz Füreder**	**ÖVP**	Wirtschaftsförderung Wirtschaftskonzept Betriebsansiedlungskonzept Landwirtschaft Tourismusangelegenheiten Spielplätze Freizeiteinrichtungen Sport, Sportförderung Donauhalle
Obmann-Stellvertreter:	**GR Helmut Perndorfer**	**SPÖ**	
Mitglieder:	GV Norbert Moser	ÖVP	
	GR Peter Hartl	ÖVP	
	GR Ilse Fröhlich	pro O	
	Wolfgang Gschaider	pro O	
	Roland Denkmaier	FPÖ	
Ersatzmitglieder:	Ing. Bernhard KARL	ÖVP	
	Mag. Helmut Obrecht	ÖVP	
	Georg Fiederhell	ÖVP	
	Maria Ehmann	pro O	
	Andreas Fuchshuber	pro O	
	Karl Retschitzegger	SPÖ	
	Susanne Aichinger	SPÖ	

Konstituierende Sitzung - Erklärungen der Fraktionen

Norbert Moser ÖVP

Liebe Ottensheimerinnen, liebe Ottensheimer!
Die ÖVP dankt den Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen bei der Gemeinderatswahl. Bei dieser Wahl konnte die ÖVP-Ottensheim wieder 10 Gemeinderatsmandate gewinnen.

Nach der internen Wiederwahl zum Fraktionsobmann werde ich gemeinsam mit Vzbgm. Edith Zoidl, dem Gemeindevorstand und allen Gemeinderäten auch in der kommenden Gemeinderatsperiode gute Sachpolitik für Sie und unser Ottensheim anstreben. Die ÖVP Fraktion wird mit keiner anderen Fraktion eine Koalition eingehen. Wir werden alle darum bestrebt sein müssen für die jeweiligen Anliegen eine Mehrheit im Gemeinderat zu suchen.

Wie schon in unseren Aussendungen bekanntgegeben, werden wir versuchen, durch starke Sachargumente und finanzielle Unterstützung des Landes Koalitionen für jedes unserer folgenden Projekte zu finden:
• Verbesserung des Geh- und Radwegenetzes in Ottensheim, allen voran der Geh- und Radweg von Höflein bis zum Einkaufszentrum. Instandhaltung des Strassen- und Wegenetzes in Ottensheim.
•
Umsetzung des Projektes ‚Vereinshaus‘. Im alten Rathaus sollen für die Ottenheimer Vereine Räume geschaffen werden für Zusammenkünfte, Besprechungen, Proben, Aufbewahrungsmöglichkeiten für Geräte. Vielleicht kann in diesem Haus auch ein Jugend- und Seniorentreff wieder aktiviert werden. Es solle ein Haus der Begegnung und der Kommunikation für alle Ottensheimer und deren Vereine werden.
• Die ÖVP in Zusammenarbeit mit den Ottensheimer Land- und Forstwirten sieht in einer Biomasse-Fernwärmeanlage, durch welche erneuerbare Energie (wie Hackschnitzel) Ottensheimer Betrieben, öffentlichen Einrichtungen und Haushalten zur Verfügung gestellt werden kann, die Zukunft. Dies ist eine gute Möglichkeit Wertschöpfung in der Region zu halten und einen nachhaltigen und wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.
• Als weitere Idee wollen wir gemeinsam mit Walding das von uns schon bekanntgegebene Veranstaltungszentrum vorantreiben und die gemeinsame Machbarkeit und Finanzierung prüfen lassen. So ein Veranstaltungszentrum mit einem gediegenen Ambiente für einige hundert Sitzplätze fehlt sowohl in Ottensheim als auch in Walding.
Für alle möglichen Bereiche werden gemeindeübergreifende Projekte wegen der Auslastung und besseren Finanzierbarkeit angedacht. Wir denken mit der Nachbargemeinde Walding nach, wie wir gemeinsam so ein Veranstaltungszentrum schaffen können. Wichtig dabei sollten sein, leichte Erreichbarkeit, ausreichende Parkmöglichkeiten, Einbeziehung der örtlichen Gastronomie.
• Forcierung der Betriebsansiedlungen zur Schaffung von Arbeitsplätzen durch Kontaktaufnahme mit Wirtschaftskammer und Landeseinrichtungen und den bestehenden örtlichen Betrieben.
• Attraktivierung der Donauhalle mit veränderten Angeboten für unsere sportinteressierten OttensheimerInnen und den Ottensheimer Sportvereinen.
• Verbessertes „Ortsmarketing“, damit unsere Tourismusbetriebe, unsere Freizeit- und Sporteinrichtungen florieren und gut ausgelastet sind.

Ich danke unserem ausgeschiedenen Gemeinderat August Hackl für seine langjährige Geimeideratstätigkeit.

Gerti Walchshofer pro O

Ich werde die Gelegenheit wahrnehmen, den Begriff Bürgerliste, in diesem Fall – Liste für Ottensheim - zu definieren. Eine solche Liste entsteht fast immer aus einer Unzufriedenheit bzw. aus Notwendigkeiten, um ein bestehendes System zu ändern. Meistens ist die anfängliche Euphorie mehr oder weniger schnell verraucht, wenn das „Tagesgeschäft“ und die Mühsal der Ebene die Idealisten einholt. Nicht so im Projekt Ottensheim - da bewegt diese bunt gemischte Gruppe seit 12 Jahren Gemeinde, breitet sich aus, verjüngt sich und stellt als besondere Auszeichnung die Bürgermeisterin.

Die Wahlarithmetik hat entschieden und ProO. hat mit einem minimalen Stimmendefizit leider das neunte Mandat verfehlt. Die konservativen Kräfte haben somit die Mandatsmehrheit. Konservativ kommt von conservare d.h.: bewahren, und wir glauben dass dieser Aspekt eine wesentliche Komponente darstellt, die allerdings in keine konservative Sackgasse führen darf. So gehen wir mit Sorge, doch auch mit Hoffnung in diese Periode.

Freie Geister und Querdenker müssen Platz haben, um die nötige Belebung einer Gemeinde zu gewährleisten. In unserer Kleinstruktur hängt sehr viel bzw. fast alles von den handelnden Personen ab. Wir sind schon vor 12 Jahren in diese Gemeinde eingezogen und eines unserer großes Anliegen war gemeinsame Arbeit zu leisten,

um den energieverschwendenden Querelen zwischen den Parteien beizukommen.

Wir haben den besten Willen diese Art der Arbeit fortzusetzen . Es wird sich weisen, ob wir den gemeinsamen Weg der letzten sechs Jahre weitergehen können, um Ottensheim als lebenswertes und zukunftsorientiertes Umfeld weiter wachsen zu lassen.

Regenpfütze
Die Regenpfütze benahm sich sehr schlau: Sie schluckte ein Stück vom himmlischen Blau und gab es jenen zurück, die murrend, mangels Vertrauen, so selten nach oben schauen.
Viktor Mihel

Helmut Perndorfer SPÖ

Die SPÖ ist eindeutig die Verliererin der heurigen Gemeinderatswahl. Wir haben von 7 Mandaten 3 verloren und stehen jetzt bei 4 Mandaten. Wir gehören aber nicht zu jenen Leuten, die die Ergebnisse so lange analysieren und zerpflücken, um dann aus so einem Ergebnis immer noch einen halben Sieg herauszulesen. Wir teilen auch nicht die Meinung, dass das Ergebnis der SPÖ bei den Gemeinderatswahlen hauptsächlich auf die Bundes- oder Landespolitik zurückzuführen wäre.

Wir von der SPÖ Ottensheim sind der Meinung, dass bei so einem Ergebnis ganz sicher auch Versäumnisse und Fehler bei der eigenen Arbeit in den letzten 6 Jahren gemacht wurden. Für uns muss ab jetzt das oberste Ziel sein, die verlorenen Mandate bei der nächsten Wahl auf jeden Fall zurückzuholen. Das heißt, dass wir in den nächsten Monaten daran gehen werden, unter Einbeziehung unserer Parteimitglieder und der Ottensheimer Bevölkerung zu analysieren, was sie dazu bewogen hat, bei dieser Wahl ihre Stimme einer der anderen Fraktionen zu geben. In weiterer Folge wird es unsere Aufgabe sein unsere Politik so auszurichten, dass wir wieder für mehr Ottensheimerinnen und Ottensheimer wählbar werden.

Wir haben durch das Wahlergebnis leider den Bauausschuß verloren, der in den letzten Jahren von unserem GR Satzinger Gottfried mit großem Engagement und großer Begeisterung geleitet wurde. Dafür noch einmal herzlichen Dank. Auch wenn er den Ausschuss jetzt nicht mehr leitet, wird er dennoch in der kommenden GR-Periode dem Bauausschuß als Mitglied sein Wissen und seine Erfahrung zur Verfügung stellen.

Da die Partei, die in den letzten Jahren den Prüfungsausschuss überhatte, diesen personell nicht besetzen konnte, fiel er uns zu und somit leiten wir auch in den nächsten sechs Jahren wieder zwei Ausschüsse.

Der Sozialausschuss wurde auch schon in der vergangenen GR-Periode von Frau Plakolm äußerst engagiert und zukunftsweisend geführt. Die Ziele und Zukunftsperspektiven bei diesem Ausschuss haben sich eigentlich nicht geändert und die Arbeit auf diesem Sektor wird sicherlich auch nicht abnehmen. Neu für die kommende Arbeitsperiode ist, dass die Kulturagenden wieder in diesem Ausschuss zu finden sind. Für Frau Plakolm, die beruflich auf diesem Sektor seit vielen Jahren tätig ist, sicherlich eine große Herausforderung, aber auch eine große Freude.

Der zweite Ausschuss, dem wir vorstehen ist der Prüfungsausschuss, der von Herrn Schober in den nächsten 6 Jahren geführt wird. Wir von der SPÖ möchten diesen Ausschuss nicht nur als Kontrollorgan sehen, sondern in erster Linie als ein Organ, das eine Hilfestellung für das Gemeindeamt darstellt. Es soll dabei sicherlich nicht um das schonungslose „Aufplatteln“ von irgendwelchen Personen gehen. Vielmehr sollen Schwachstellen im Gemeindesystem aufgezeigt werden, um daraus zu lernen und unsere Gemeinde von den Abläufen her effektiver zu gestalten. GR Schober und auch wir anderen von der SPÖ Ottensheim werden sicherlich mit viel Energie und Kreativität an diese Auschussarbeit herangehen.

Zum Abschluss unserer Fraktionserklärung und zu Beginn der nächsten GR-Periode wünschen wir uns noch, dass nach der Zeit des Wahlkampfes wieder jene Besonnenheit quer durch alle Fraktionen einkehrt, die unsere Gemeindearbeit fast sechs Jahre ausgezeichnet hat. Schlussendlich sollte es doch um unsere Gemeinde, um unser Ottensheim gehen und nicht um parteipolitisches Geplänkel.

Helmut Schwetz FPÖ

Sehr geehrte Frau Mag. Pflügl!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates der Marktgemeinde Ottensheim darf ich für die FPÖ-Fraktion folgende Fraktionserklärung abgeben:

Die letzten Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen haben von den Mandatsverhältnissen her nicht nur in Ottensheim für Überraschungen gesorgt. Nachdem in den letzten sechs Jahren - auch durch die Mandatsverhältnisse bedingt - klare Mehrheiten gegeben waren, hat sich das Bild nun gewandelt und die bürgerlichen Parteien haben sowohl im Gemeinderat als auch im Gemeindevorstand eine Mehrheit.

Wir werden in den nächsten Jahren in Ottensheim erleben, wie sich die geänderten Verhältnisse auf das Wohl der Ottensheimer Bevölkerung auswirken werden. Egal, der Wähler hat entschieden und ab sofort muss im Gemeinderat und in den verschiedenen Gremien die Arbeit beginnen.

Wir wissen, dass die Gemeinden der größte Investor in der heimischen Wirtschaft sind und müssen als Gemeinderäte zur Kenntnis nehmen, dass andere Gebietskörperschaften unsere finanziellen Spielräume immer mehr beschneiden. Ich denke hier an Vorgaben wie Krankenanstaltenbeiträge, Sozialhilfeverbandsumlage, Landesumlage, Verkehrsverbundbeitrag etc. Die Gemeinden müssen daher ihre notwendigen Investitionen soweit zurücknehmen, dass die heimische Witzschaft darunter bereits stark leidet.

Das geht soweit, dass uns das Land OÖ vorschreibt, in welchem Umfang wir unsere örtlichen Vereine fördern dürfen. Mit dem Wegfall der Werbemittel der Allgemeinen Sparkasse mit Jahresende 2010 wird uns diese Beschränkung in Ottensheim massiv treffen.

In der Wahlwerbung wurden von den verschiedenen politischen Parteien verschiedenste Wünsche geäußert und Forderungen erhoben, die in Summe allerdings nur schwer erfüllbar sein werden. Als verantwortungsbewusste Gemeinderäte müssen wir den sogenannten „goldenen Mittelweg“ finden, wo wir die Bedürfnisse der Bürger befriedigen können, die Belastungen durch Gebühren und Steuern möglichst gering halten und trotzdem kein finanzielles Abenteuer eingehen.

Meine Fraktion ist gerne bereit, in den nächsten 6 Jahren zum Wohle der Ottensheimer Bevölkerung in den Gemeindegremien mitzuarbeiten und wir freuen uns darauf! Danke.

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Ottensheim

Wir suchen eine/n MitarbeiterIn für die Reinigung im Pflichtschulbereich

Beschäftigungsausmaß:
Teilzeitbeschäftigung mit 25 Wochenstunden.

Dienstzeit:
Montag bis Freitag, von 12 bis 17 Uhr (in den Ferien und an schulfreien Tagen am Vormittag)

Aufgaben:
• sämtliche Reinigungsarbeiten im Schulgebäude
• Krankenstands- und Urlaubsvertretung in anderen Gemeindedienststellen und öffentlichen Gebäuden
• Allfällige Pflege der Außenanlagen (Kehren, usw.)
• bei Bedarf auch Schulaufsicht, Mithilfe in Schulküche

Ihr Profil
• Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
• Eignung zur selbständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenerfüllung
• Teamfähigkeit und Flexibilität
• Bereitschaft zur Leistung von Überstunden sowie Erbringung von Mehrleistungen
• Wohnort in Ottensheim von Vorteil

Wir bieten
• Abschluss eines Dienstvertrages als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002
• Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 25
• Mitarbeit in einem netten Team

Dienstbeginn ist ab Jänner 2010 erwünscht. Männliche Bewerber sollen den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben. Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen der Personal-Objektivierung. Die Gemeinde behält sich vor, gegebenenfalls Vorstellungsgespräche zu führen.

Sind Sie interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 13. November 2009. Bewerbungen sind schriftlich unter Verwendung des dafür aufliegenden Bewerbungsbogens (www.ottensheim.ooe.gv.at) an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 9, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie.

Auskünfte:
AL Renate Gräf Tel. 07234/82255-14 oder Schulwart Helmut Beyer (07234/84355-10)

Julia Reitermayr

Unser Lehrling stellt sich vor

Hallo! Mein Name ist Julia Reitermayr, ich bin der erste Lehrling bei der Gemeinde Ottensheim. Vorher ging ich in die HBLA für künstlerische Gestaltung, doch weil ich mein eigenes Geld verdienen wollte bewarb ich mich bei der Gemeinde und es klappte. In den zwei Monaten, die ich hier arbeite habe ich schon viele Sachen gelernt - z.B. was alles zu einer Wahl dazu gehört und dass alles ganz schön stressig sein kann. Ich sehe jedoch der Zukunft positiv entgegen und werde versuchen alle Hürden zu überwinden.

Zu meinen Hobbys gehört Snowboarden, beim Boardercross habe ich schon zweimal den 3. Platz erzielt. Doch auch Wakeboarden bereitet mir eine Menge Spass, hier wurde ich im Austrian Cup einmal 2. und einmal erreichte ich sogar den 1. Platz. Doch am allermeisten macht es mir Freude, mich mit meinen Freunden zu treffen um gemeinsam was zu unternehmen.

Pilotprojekt „Neue Arbeit“ in Ottensheim

Die Marktgemeinde Ottensheim arbeitet derzeit gemeinsam mit Prof. Frithjof Bergmann an der Entwicklung eines innovativen Umsetzungskonzepts für „Neue Arbeit“ in Ottensheim und der Verankerung der Thematik in der Region Urfahr West. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema stellt österreichweit ein Pilotprojekt dar und wird im Rahmen der Lokalen Agenda 21 vom Land Oö. mit € 7.000,- gefördert.

Als Projektpartner fungieren die Region Urfahr West, die Oö. Technologie- und Marketing GesmbH, die Wirtschaftskammer Oö., das Arbeitsmarktservice Oö., die Arbeiterkammer Oö. sowie die EUREGIO (Regionalmanagement Oö. GmbH). Das Projekt soll im Zeitraum Oktober 2009 bis Herbst 2010 umgesetzt werden und ist mit Gesamtkosten von € 24.000,- budgetiert. Die Finanzierung erfolgt durch die teilnehmenden Organisationen bzw. durch die Landesförderung LA 21.

Ziel des Projekts ist die Auseinandersetzung mit „neuen Arbeitsformen“. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit von 52 % im Vergleichszeitraum Juli 2008/Juli 2009 in OÖ ist ein deutlicher Indikator, dass neben massiven Investitionen in klassische Arbeitsmarktmaßnahmen neue innovative regionale Ansätze gewagt werden müssen, die für die Jugend und für Menschen, die Schwierigkeiten haben, am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, Perspektiven schaffen.

Die neuen Arbeitsformen sollen zur Erhöhung der individuellen Arbeits- und damit Lebenszufriedenheit beitragen.Das Zusammenspiel von Gemeinde, engagierten BürgerInnen, Sozialpartnern bzw. Regionalentwicklungs- und Arbeitsmarktstrukturen auf lokaler bzw. kleinregionaler Ebene ist bei diesem Projekt beispielhaft und hat Pilotcharakter.

Zu Prof. Frithjof Bergmann
Frithjof Bergmann, geb. 1930 in Sachsen, ist Philosoph und Begründer der New-Work-Bewegung. 1963 gewann er mit einem Aufsatz zur „Welt, in der wir leben wollen“ ein Studienjahr in Oregon von der österreichischen US-Botschaft und blieb in Amerika. 1984 gründet er das erste Zentrum für Neue Arbeit in der Automobilstadt Flint in Michigan. Seitdem sind einige solcher Zentren in verschiedenen Ländern entstanden. „New Work“ wurde zur Lebensaufgabe von Frithjof Bergmann. Er ist Verfasser von Publikationen über ökonomische, politische und kulturelle Themen und berät neben Regierungen, Firmen, Gewerkschaften und Kommunen auch Jugendliche und Obdachlose in Fragen der Zukunft der Arbeit und der Innovationsfreudigkeit. Ein großer Teil seiner Arbeit hat mit Kindern und Jugendlichen zu tun. Seine Ansätze vertritt er in den USA und Europa, aber auch in den Ländern der Dritten Welt.

Prof. Bergmann nahm am 17. Oktober an einem Klausurtag im Donauhof Ottensheim teil.

Amtsleiterin Renate Gräf

Christbaum gesucht!

Am Freitag zum ersten Adventsonntag findet am Festplatz der **BH UU** der diesjährige **Adventmarkt** statt. Mit dem Erlös dieses Marktes wird der Solidaritätsfonds der BH dotiert. Im Vorjahr konnten 5500 Euro für bedürftige Familien bereit gestellt werden.

Zur Verschönerung des Vorplatzes während des Marktes und zur Adventzeit bitte wir um die Spende eines entsprechenden Weihnachtsbaumes. Geeignet wäre ein Baum von cirka 8 Meter Höhe. Am besten eignen sich Bäume, die aus Gärten entfernt werden sollen, wiel sie dort zuviel Platz einnehmen. Das Fällen und der Abtransport wird in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei durchgeführt, sodass für die Spender keinerlei Arbeiten anfallen.

Info: BürgerInnenbüro 82255/21

Informationen aus der Bauabteilung

Förderzusage für das Projekt Ortskernentwicklung

Die Marktgemeinde Ottensheim hat um die Förderung des Projektes „Ortskernentwicklung – Potenziale für das Ottensheimer Zentrum“ im Rahmen der Aktion „Flächen sparende Baulandentwicklung in Gemeinden“ angesucht.

Eine Fachjury hat aus den zahlreichen eingereichten Unterlagen die förderungswürdigen Projekte ausgewählt und Ottensheim bereits zum zweiten Mal mit dieser „Auszeichnung“ bedacht und eine **Fördersumme** in der Höhe von **19.950 €** zugesagt.

Ziel des Projektes zur Ortskernentwicklung soll einerseits die Nutzung bestehender Räume im Zentrum sein und tragbare Modelle dazu entwickelt werden, die für die EigentümerInnen und künftigen NutzerInnen, sowie dem gesamten Ortsgefüge einen Mehrwert bringen. Dafür sollen langfristig bestehende Strukturen geschaffen werden.

Es geht aber auch um Bewusstseinsbildung - der Raum lebt durch seine BenutzerInnen! Jeder und Jede gestaltet den Lebensraum mit und trägt so zur Belebung des Ortes bei. Der Prozess soll gemeinsam mit BürgerInnen, Gemeindeverantwortlichen und ExpertInnen stattfinden. Kernstück des Prozesses soll eine Veranstaltung Mitte 2010 sein.

DI Michaela Prechtl
Bauabteilungsleiterin

Alte Wege - neue Schilder
Wanderwege in Ottensheim

Seit über einem Jahr wird an der neuen Beschilderung der Ottensheimer Wanderwege gearbeitet. Aus Anlass des zukünftigen Weitwanderweges „Donausteig“, der auch durch Ottensheim über den Dürnberg führt, wurde die Führung der Wege überdacht.

Leider wurde in vergangener Zeit bei der Neuerstellung der Ortspläne auf die Darstellung der verschiedenen Wanderwege wenig Bedacht genommen, sodass in den diversen Auflagen unterschiedlichste Darstellungen zu finden sind. Das wird bei der nächsten Überarbeitung korrigiert.

Wenn nun die Beschilderung zur Gänze fertig gestellt sein wird, können sie folgende Routen wählen:

Nr. 1 „Donau-Panoramaweg“
ab Fähre, Niederottensheim über Wöginger, Pöstinger, Loislbauer, Nachfahrer und wieder retour zur Fähre.

Nr. 2 „Bleicherbach-Runde“
ab Bahnhof den Bleicherbach folgend bis zur Einmündung der drei Bäche wo es dann links Richtung Hamberg hinaufgeht. Vorbei beim Hollinder in den Graben des Hollinderbaches hinüber zum Stadler und zurück über Vögerl zum Bahnhof.

Nr. 3 „Stamperlweg“
mittlerweile ein „Klassiker“ - ab Dürnbergwirt hinauf zum Schröckinger, Hasenecker, Nachfahrer zum Vorholzer, hinüber zum Kothner zurück über den Dürnberg, vorbei beim Dürnberger und wieder zurück ins Donautal.

Nr. 4 „Sagbach-Runde“
eine neue Wegeführung - besonders im Winter sehr romantisch. Ab Fähre die Donau den Treppelweg entlang bis zur Einmündung des Sagbaches an der Grenze zu Puchenau, den Graben hinauf zum Nibeder, weiter zum Vorholzer und die Runde retour dem Stamperlweg entgegen gesetzt.

Nr. 5 „Amerika-Runde“
alter Weg mit neuem Namen. Eine große Runde entlang dem Altarm über das Kraftwerk, zurück über den Fischlehrpfad in der Marktau („Amerika“) zur Fähre.

Das Gleiche gilt auch für die beiden **Alpenvereinswege AV 20 und AV 30**.

Nicht vergessen darf man den **„Erlebnisweg Bleicherbach“** der Hauptschule Ottensheim, der als informativer Rundweg ab der Obermühle entlang dem Bleicherbach führt.

„Was lange währt, wird endlich gut“, nach diesem Motto ist die Neuerrichtung der Beschilderung zu verstehen. Es war eine umfangreiche Arbeit, die verschiedenen Wege wieder in ein Gesamtkonzept zusammen zu fassen.

Nicht zuletzt bedarf es der unermüdlichen helfenden Hände der beiden Herren Adi Hinterstoißer und Josef Mahringer. Gemeinsam mit den Helfern von ALOM (Verein für Arbeit und Lernen Oberes Mühlviertel) wurden 37 neue Steher aufgestellt und die Wegweiser montiert. Noch sind nicht alle Schilder montiert, gegen Ende des Jahres werden auch die Schilder des Donausteiges geliefert, sodass das Wanderwegenetz in Ottensheim ein Ganzes wird.

DI Florian Gollner
Verein für Verschönerung und Lebensqualität Ottensheim

Als sechster Weg ist der eigentliche **„Donausteig“** zu nennen. Im „Ottensheimer System“ können wir ihn jedoch nicht als Nr. 6 führen, da er ein überregionaler Weg ist.

*Dank der unermüdlichen Arbeit der beiden Herren **Adi Hinterstoißer** (im Bild li.) und **Josef Mahringer (re.)**, die die Wege begangen und die Aufstellung der Schilder begleitet haben, können die schönen Ottensheimer Wanderwege wieder belebt und vor dem Vergessen bewahrt werden.*

*Ein besonderer Dank gebührt **Florian Gollner,** der als Obmann des Verschönerungsvereines und Verein für Lebensqualität Ottensheim dieses Projekt initiiert und geleitet hat.*

Gemeinderat besucht Wirtschaftsbetriebe
Besuch bei Firma Schöppl

Die Firma Schöppl ist bereits der vierte Betrieb der Marktgemeinde Ottensheim dem eine Delegation des Gemeinderates am 1. September einen Besuch abstattete. Einerseits um zu sehen, was so alles in unserer Gemeinde produziert oder über Dienstleistungen angeboten wird, andererseits auch um die Kommunikation zwischen (Gewerbe)betrieben und der Gemeinde zu fördern. Nach den Betrieben G & R Motorentechnik (Gruber und Retschitzegger), den Firmen Humer und Gaishofer haben wir am 1. September die Firma Schöppl, einen bereits „alteingesessenen“ Betrieb besucht. Die jungen Betriebsinhaber Michaela und Bernhard Karl nahmen uns im neuen Büroraum sehr freundlich auf und führten uns durch ihre Werkstätten. Der Schlossereibetrieb ist besonders aktiv im Portalbau, im Wohnungsbau aber auch in der Kunstschlosserei.

Beim Stand der GUUTEN Messe konnte man sich auch von der Kreativität des Bernhard Karl überzeugen, wenn man unter anderem die kunstvoll herausgearbeitete Weltkugel betrachtete. Wir konnten uns auch dort wieder von der qualitätsvollen Arbeit die hier in Ottensheim gemacht wird überzeugen.

Bürgermeisterin Uli Böker

Flüchtlingsschiff „Ndeye Fatou“ angenommen

Am 11.10.2009 war es soweit: Nach Abschluss der Aufbauarbeiten erfolgte im Beisein von 70 Interessierten die Annahme des Flüchtlingsschiffes „Ndeye Fatou“ in Ottensheim. Es sollte keine Schiffstaufe sein, keine Übernahme oder Übergabe, kein Fest und keine Feier.

Schlussendlich haben wir gesagt, wir nehmen dieses Schiff - die Ndeye Fatou - an. Annehmen als Geschenk, deshalb hat es einen besonderen Platz bekommen, auf dem Damm, sinnbildlich für das gestrandete Boot, thronend über Menschen, die zwar nicht mit einem Boot gekommen sind, aber doch ihre Heimat verlassen haben. D.h aber auch, dass wir es nicht verstauben lassen, wir wollen es immer wieder in Erinnerung rufen.

Vielleicht ergibt sich in Zusammenhang mit KlimaKultur und Südwind nächstes Jahr die Möglichkeit eines kleinen Sommerkinos mit thematisch passenden Filmen. Wir nehmen aber auch an, dass an viele RadfahrerInnen und SpaziergängerInnen halt machen werden an dieser künstlerischen Rekonstruktion eines Flüchtlingsbootes, das uns zugleich Mahnmal ist für die zig tausenden Flüchtlinge, die bei der Überfahrt von Afrika ins gelobte Land Europa mit Booten wie diesen ertrinken oder die auf ihrem Marsch durch die Sahara verdursten.

Aber wir wollen uns auch generell des Themas der Migration, der Situation von Flüchtlingen, wenn sie es bis ins gelobte Land geschafft haben, der Frage wie es überhaupt zu diesen Flüchtlingsströmen kommt, annehmen.

Für die Rekonstruktion und die weitere Instandhaltung sind die beiden Ottensheimer Vereine IGWelt und ARGE Granit zuständig. Falls Sie die Arbeiten im Rahmen des

Projektes „Flüchtlingsschiff Ndeye Fatou“ auch finanziell unterstützen möchten, wird um Spenden auf das Konto 40195331 BLZ 34732 bei der RAIBA Ottensheim ersucht.

Mag. Franz Wielend
IGWelt

Zu Besuch bei Frau Rosa Dereatti

Im August dieses Jahres durfte ich die älteste Ottensheimerin besuchen. Sie wurde im Jahr 1911 geboren und ist seit 1947 in Ottensheim wohnhaft. Frau Dereatti ist trotz ihres wirklich hohen Alters eine äußerst humorvolle und anteilnehmende Gesprächspartnerin. Auch wenn eine Krankheit das Leben schon sehr beschwerlich macht, verbringt Frau Dereatti ihren Lebensabend zuhause und wird von ihren Familienangehörigen bestens betreut. Ihre Ausstrahlung, ihre selbstverständliche Art das Leben so wie es ist anzunehmen haben mich wieder um ein Stückchen reicher gemacht. Auch von hier aus noch alles Gute!

Bürgermeisterin Uli Böker

Einladung zum SeniorInnen-Nachmittag 2009

An alle geschätzten Ottensheimerinnen und Ottensheimer der Marktgemeinde Ottensheim, ab dem 65. Lebensjahr

Sehr geehrte Damen und Herren!
Auch heuer möchte Sie die Marktgemeinde Ottensheim wieder herzlich zu einem gemeinsamen Nachmittag einladen. Der Landesaltentag, der in den letzten Jahren im Gasthaus zur Post, im Garten der Geheimnisse in Stroheim bei Eferding und mit besonders großem Interesse in den beiden Vorjahren im Rahmen einer Schifffahrt auf der Donau stattfand, erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. Heuer möchten wir Sie zu einem Ausflug nach Hirschbach herzlich einladen.

Programmablauf: Busfahrt nach Hirschbach
Dienstag, 17. November 2009, 12:30 Uhr

- **Treffpunkt:** 15 Minuten vor Abfahrt vor dem Gemeindeamt Ottensheim
- **13:30 Uhr:** Führung durch das Hirschbacher Bauernmöbelmuseum, parallel dazu Führung durch den Kräuterstadl („Bergkräuter“)
- Möglichkeit zum Kauf verschiedener Souvernirs und Mitbringsel aus den Museen
- **ca. 15:00 Uhr:** Gang über den Hirschbacher Dorfplatz
  Besuch und Führung durch die Kirche am Hirschbacher Dorfplatz mit Besichtigung des Kepplinger-Altars aus Ottensheim
- **16:00 Uhr:** Besuch im „Wirtshaus Ehrentraud“ am Hirschbacher Dorfplatz
  „Gschichtln aus Ottensheim“, vorgetragen vom Landesarchivar Johann Pammer, einem besonderen Kenner der Ottensheimer Geschichte und Obmann der Hirschbacher Bauernmöbelmuseums
- Ankunft in Ottensheim: ca. 18:30 Uhr

Die Teilnahme, die Jause und das erste Getränk im Gasthaus Ehrentraud sind kostenlos (weitere Getränke sind bitte selber zu bezahlen).

Bitte melden Sie sich bis 12. November 2009 telefonisch im BürgerInnenservice, Tel.: 07234/82255 an und teilen Sie uns mit, wenn Sie eine vegetarische Jause möchten!

Auf ein nettes Beisammensein freuen sich

Gabriele Plakolm
Referentin für Soziales, Generationen und Kultur

Ulrike Böker
Bürgermeisterin

Reitwegenetz der Region uwe

Auf dem Rücken eines Pferdes durch die schönen Mühlviertler Hügel zu wandern - eine wunderbare Freizeitgestaltung für viele Reiterinnen und Reiter. Vielerorts fehlen dazu allerdings noch gekennzeichnete Wege und pferdefreundliche Raststätten. Die Region uwe möchte hier Abhilfe schaffen und plant deshalb den Aufbau eines Reitwegenetzes für Weitwanderungen. Damit soll die Region an die bereits bestehenden Reitwegenetze der umliegenden Regionen angebunden werden. Ein Rundweg durch die Region wird unsere Reitbetriebe und pferdefreundlichen Raststätten miteinander verbinden.

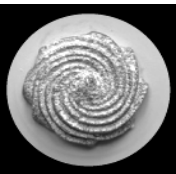
In den letzten Monaten wurden deshalb gemeinsam mit den uwe-Gemeinden geeignete Wege ausgewählt. Ein überregionaler Reitverein wird für die Erhaltung und Kennzeichnung der Wege zuständig sein. Dieser Reitverein bindet seine Mitglieder (ReiterInnen und Pferdebetriebe) zudem an Fair-Play-Regeln, die ein reibungsloses Miteinander von Wanderern, GrundstückseigentümerInnen und Landwirten sicherstellen sollen.

Besonders wichtig sind AnsprechpartnerInnen vor Ort: In Ottensheim stehen Helga Chylik und Birgit Kaffenda für alle Anliegen zum Reitwegenetz im Bereich der Gemeinde zur Verfügung.

Helga Chylik
reitverantwortliche Vertreterin
der Gemeinde Ottensheim

Nun gibt es bereits den ersten Anbindebaum in Ottensheim. Professionell verankert steht der ehemalige Maibaum am Rodlgelände bei der „Rodlbudl". Gerade rechtzeitig zur schönsten Jahreszeit für ReiterInnen wurde eine verlockende Möglichkeit für eine Einkehr und Rast geschaffen.

u.we
region urfahr west



Die Leader-Region uwe (Urfahr West) koordiniert die regionale Zusammenarbeit von 9 Gemeinden. Zur weiteren Umsetzung unserer regionalen Entwicklungsstrategie und des Leader-Programmes suchen wir eine/einen

GeschäftsführerIn
(30 Wochenstunden, Dienstort: Puchenau)

Informieren Sie sich auf www.regionuwe.at über Aufgaben und Anforderungen! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30.10.2009 an renate.hofer@regionuwe.at.

www.regionuwe.at

Ofenholz aus den Wäldern der Region uwe

In vielen Wohnungen und Einfamilienhäusern sorgen Schweden- und Kachelöfen in den Herbst- und Wintermonaten für wohlige Wärme. Passendes Brennholz kann ab sofort bei der Telefon-Hotline 0650 90 12 900 bestellt werden. Garantiert wird Holz aus regionalen Wäldern zu einem einheitlichen Preis und in bester Qualität. Verkauft werden ofenfertige Scheite verschiedenster heimischer Baumarten. Das bestellte Holz kann je nach Wunsch persönlich abgeholt werden oder wird nach Hause zugestellt. Die Brennholzbörse wird von 50 Land- und Forstwirten aus der Region uwe betrieben und über das Leaderprogramm 2007 bis 2013 aus Mitteln des Landes OÖ, des Bundes und der EU gefördert.

Brennholzhotline: 0650 90 12 900
www.brennholzboerse-urfahr.at

u.we
region urfahr west

Umweltminister zeichnet Ottensheim aus

Klima-aktiv-Preis für Kompetenz im Klimaschutz

Am 8. September 2009 verlieh Umweltminister Niki Berlakovich im Beisein von LH-STv. Franz Hiesl der Marktgemeinde Ottensheim den Klima-aktiv-Preis für ihre Kompetenz im Klimaschutz.

Die Gemeinde Ottensheim war verteten durch Bürgermeisterin Uli Böker, GV Kurt Bayer und GV Mag. Franz Wielend. Das Engagement der Gemeinde Ottensheim zeigt sich vor allem in der Einführung der Schnuppertickets und der Aktivierung von abgelaufenen Fundrädern als Gemeindefahrräder.

Radbefragung 2009 - Ergebnisse

Ausgegebene Fragebögen: 55
Rücklaufquote: 45,50%
Durchschnittliche Km/Tag: 34
Durchschnittliche Fahrtage: 130

Gründe für die Verwendung des Rades als Verkehrsmittel:
Aus gesundheitlichen Gründen: 76%
Aus sportlichen Gründen: 88%
Umweltschonung: 84%
Aus Zeitgründen: 32%
Aus finanziellen Gründen: 40%
Aus sonstigen Gründen: 24%

Zusammenfassung der Fragen „Was würde den Fahrradanteil erhöhen?“ und „Was würden Sie auf der Fahrradstrecke zur Arbeitsstelle verändern?“:

64% Änderung der Vorrangregelung bei den Nebenstrassen
20% Verlegung des Radweges zur Donau
20% Auszahlung eines Radfahrbonus
16% Duschmöglichkeit am Arbeitsplatz
16% bessere Schneeräumung
12% höhere Spritpreise
8% Gratisradmitnahme im Zug
8% Imagesteigerung
4% bessere Beleuchtung

Die Fragebögen wurden an einem eher trüben Tag ausgegeben mit angekündigten gelegentlichen Regenschauern. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass an richtigen Schönwettertagen bis zu 70 BerufsradfahrerInnen Ottensheim passieren. Die Rücklaufqote ist für einen offenen Rücklauf mit ca. 50% sehr gut.
Durch die Radfahrten zur Arbeitsstelle ergibt sich eine CO^2- Einsparung von 33 Tonnen.

Mag. Franz Wielend
Arbeitskreis Klimabündnis

klimabündnis ottensheim

Aktionen zum Autofreien Tag

An den Aktivitäten der europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2009 beteiligte sich die Marktgemeinde Ottensheim im Rahmen der Guuten Messe mit einem Informationsstand am 19. September. Mitglieder des Arbeitskreises Klimabündnis diskutierten mit den zahlreichen interessierten BesucherInnen über Themen wie „Energie sinnvoll nützen“, „Sanfte Mobilität“ und „nachhaltiger Klimaschutz“.

Ihr Wissen über diese Themen stellten die BürgerInnen beim Klimaquiz unter Beweis. Aus den zahlreichen Teilnahmekarten wurden folgende Gewinner gezogen:

Oliver Schors gewann den Hauptpreis, eine Monatskarte des OÖVV nach Linz, eine Wochenkarte gewannen Ursula Hofstätter und Kurt Pühringer, einen Zehnerblock (Rad) für die Überfuhr: Heinrich Brem, Johann Pichler und Michaela Stehrer, einen Zehnerblock (Fußgänger) für die Überfuhr: Gerhard Mittermayr. Weitere fünf Gewinner konnten sich über praktische Rucksäcke freuen.

Der Spiegeltreff - ein Ort der Begegnung

Unser Spiegeltreff wurde im Jahr 1995 gegründet und ist ein Ort der Begegnung, an dem Kinder gleichaltrige Spielkameraden kennen lernen und dabei soziales Verhalten aufbauen können.

In liebevoller familiärer Atmosphäre treffen sich Mütter bzw. Väter und ihre Kinder im Alter von null bis vier Jahren, um gemeinsam zu singen, zu basteln und miteinander zu spielen. Selbstverständlich sind Kinder mit Behinderungen ebenso willkommen wie Kinder ausländischer MitbürgerInnen.

Alle Spielgruppen finden im Pfarrheim Ottensheim statt und sind altersgemäß gestaffelt: Wir bieten Baby – Spielgruppen mit Begleitung (ab 6 Monate – 1 ½ Jahre), Kleinkind-Spielgruppen mit Begleitung (ab 1 ½ Jahre bis Kindergarteneintritt) und mutige Spielgruppen ohne Begleitung (ab 2 Jahre) an.

Der Einstieg in diverse Spielgruppen ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder. Das Team: Gabi, Judith, Christa, Christine, Katharina, Sabine, Carina.

Infos und Anmeldungen:
Gabi Grillberger, ☎ 0664 / 73 722 610, gabi.grillberger@ooe.familienbund.at
Judith Kreiner, ☎ 0660 / 65 45 381, andrea1976at@yahoo.de

Judith Kreiner

Österreichische Meisterschaften im Rudern
WSV Ottensheim wieder erfolgreichster Ruderverein Österreichs

Österreichischer Staatsmeister im Männerachter WSV Ottensheim

Vom 2.-4. Oktober fanden auf der Regattastrecke in Ottensheim die Österreichischen Meisterschaften im Rudern statt. Bei 32 Rennen siegten die Ottensheimer - mit 34 Ruderern am Start - 13-mal und belegten in der Vereinswertung den 1. Platz vor dem 1.Wiener Ruderclub Lia und Nautilus Klagenfurt mit je 5 Siegen.

Die Bundesländer Wertung gewann Oberösterreich mit 17 Österreichischen Meistern vor Wien und Kärnten mit je 7 Siegen. Ein spannendes Rennen lieferten sich der WSV und Wiking Linz bei den Schülerinnen Vierer m. Str., wo es durch Zielfotoentscheidung zwei Sieger gab. Zum fünften Mal in Folge konnten die Ottensheimer Ruderer den Männerachter gewinnen.
Beim Juniorenachter belegten der Wassersportverein hinter Lia Wien den zweiten Platz.
Österreichische Staatsmeister
Männer Doppelzweier: Niki Sigl, Alexander Leichter
Männer Achter: Paul Ruttmann, Niki Sigl, Juliusz Madecki, Max Perndorfer, Alexander Leichter, Bernhard Pfaller, Dietmar Kolar, Werner Stadler, St. St. Lukas Steindl
Männer Doppelvierer: Paul Ruttman, Niki Sigl, Bernhard Pfaller, Alexander Leichter
Männer Vierer o. St.: Paul Ruttmann, Niki Sigl, Bernhard Pfaller, Alexander Leichter
Österreichische Meister
Junioren A Doppelvierer: Christian Schelch, Clemens Obrecht, Christoph Berger, Martin Wolf
Junioren A Vierer o. St.: Christoph Berger, Martin Wolf, Georg Liedauer, Max Liedauer
Junioren A Zweier o. St.: Max Liedauer, Georg Liedauer
JuniorinnenA Zweier o. St.: Juliane Wahlmüller, Theresa Stöbich
Juniorinnen B Doppelvierer: Jasmin Wansch, Helena Redlinger, Marie Steinbeck, Katja Wagner
Schülerinnen Einer: Mira Steinbeck
Schülerinnen Doppelzweier: Mira Steinbeck, Marie Steinbeck
Juniorinnen B: Einer Katja Wagner
Schülerinnen Doppelvierer m. St.: Mira und Marie Steinbeck, Corinna Hartinger, Cornelia Rieger, St. Christina Anselm

Weitere Ergebnisse und Bilder auf der Homepage des WSV Ottensheim unter http://www.wsv.ottensheim.at/rudern/

Gerhard Hemmelmayr
Sektionsleiter Rudern

Kreativ.Hauptschule.Ottensheim
Ausblick auf das neue Schuljahr

Doris Camerloher - die neue Leiterin der Hauptschule Ottensheim - ist als Klassenvorstand einer Integrationsklasse auch mit den erzieherischen Aspekten des Schulalltags vertraut.

Erneut wird die Schulküche vom Amt der oberösterreichischen Landesregierung ausgezeichnet! Stolz nehmen die Köchinnen Christa Fiereder und Christine Keppl sowie Herr HOL Günther Straub, Leiter der Schulküche, die Urkunde **„Gesunde Küche“** entgegen. Diese erfreuliche Tatsache und die **gesunde Jause**, die durch die Bemühungen der Ortsbäuerinnen auch im heurigen Schuljahr jeden Mittwoch angeboten werden kann, zeigen, dass uns nicht nur das geistige sondern auch das körperliche Wohl unserer Schüler am Herzen liegen.

Dieses Schuljahr bringt einige Neuerungen mit sich: So ist Frau Marianne Obermüller dem Ruf der Pädagogischen Hochschule gefolgt und unterrichtet an der Übungshauptschule in Linz. Wir sind sicher, dass sie als Ko-Autorin eines Schulbuches diese neue Herausforderung mit Bravour meistern wird und wünschen ihr viel Erfolg dabei! Wohlgemerkt – wir haben sie nur „hergeborgt“!

Frau Kremaier und Herr Heinz Marischler sind aus dem Sabbatical zurückgekehrt. Schulrat HOL Hermann Walchshofer hat im vergangenen Schuljahr die Leitung der Schule in kompetenter Art und Weise übernommen, da sich Herr Direktor Leckel im Krankenstand befindet.

An dieser Stelle möchte ich mich als **neue Leiterin der Hauptschule** vorstellen: Mein Name ist **Doris Camerloher** und ich unterrichtete bisher Englisch, Technisches Werken, GW und Bildnerische Erziehung. Als Klassenvorstand einer Integrationsklasse war und bin ich mit den Problemen der Jugendlichen und den erzieherischen Aspekten des Schulalltags vertraut. Bei der Lösung von Konflikten hilft mir manchmal eine Portion Humor.

Unsere Schule versucht auf die Bedürfnisse der einzelnen SchülerInnen einzugehen. Das ergibt ein buntes, vielfältiges Bild - ein Blick auf unsere **Schulhomepage** wird diesen Eindruck bestätigen: **www.schulen.eduhi.at/hs.ottensheim/**

Auch im neuen Schuljahr versuchen wir in unseren SchülerInnen die **Freude am Lernen** sowohl durch eigenverantwortliche Lernmethoden als durch Projektunterricht zu fördern: „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“ fragen sich die ersten Klassen und üben für den Fahrrad-Wettbewerb.

Die **Theatergruppe** der erfolgreichen Jugendbuchautorin und Lehrerin Gabriele Kreslehner startet mit neuen Ideen und viel Begeisterung. Die Schüler warteten bereits voll Vorfreude auf **Bildnerisches Gestalten** und werden wieder eine gemeinsame Ausstellung mit ihrem Lehrer und Künstler Heinz Marischler vorbereiten.

„Kids stark machen“ – so lautet das Motto von vier Veranstaltungsteilen (Selbstverteidigung, Suchtprävention, Gewaltprävention und sicheres Fallen), an denen die 4. Klassen teilnehmen werden. Weiters möchten wir uns an den **„Bücherspuren“**, einer Initiative der Pfarrbücherei, beteiligen, die Schulwände wollen bemalt werden, der Lions Club wartet auf Bilder zum Thema „Macht des Friedens“ und vieles mehr.

Fünftägige **Klassenfahrten** nach Wien, Spital am Pyhrn, Radstadt und Altenmarkt sind bereits geplant. Dieser kurze Ausblick auf die kommenden Aktivitäten erhebt selbstverständlich nicht den Anspruch auf Vollständigkeit! Wir nehmen mit viel Schwung und Energie die neuen Herausforderungen an!

Doris Camerloher
Leiterin der HS Ottensheim

60 Jahre Alpenverein Ottensheim

Am 5. November 1949 gründete Kurt Sachsperger mit 50 Wanderern und Bergsteigern unsere Ortsgruppe. Die ersten Arbeiten waren gleich Wegmarkierungen, die durch die Wirren der 40er Jahre zu erneuern waren. Erst 1950 fand die erste Wanderung mit 25 Beteiligten auf die Gowilalm statt.

Die Anreise zu den Ausgangspunkten erfolgte damals noch mit der Bahn und manchmal auch mit dem Rad. In den weiteren Jahren besuchten unsere Mitglieder viele Almen, Hütten und Berge. Natürlich auch hochalpines Gelände, wie z.B. das Wiesbachhorn oder den Großglockner.

Das Wandern und Bergsteigen, neuerdings auch das Begehen von Klettersteigen, umfaßt die größte Gruppe bei uns. Sehr beliebt sind auch Rad- und Mountainbikeausfahrten, sowie das Schitourengehen.

Damit eine optimale Sicherheit am Berg gegeben ist, besuchen unsere Tourenleiter verschiedene Kurse, wie z.B. „Erste Hilfe“, „Verhalten und Führung im hochalpinen Gelände“, „Technik“ für Mountainbiken, „Lawinenkunde“, usw. Die Kultur kommt auch nicht zu kurz. Die jährlichen 2-3tägigen Vereinsausflüge per Bus finden in Österreich und den benachbarten EULändern statt. Dabei werden interessante Führungen und Besichtigungen organisiert. Auch das Verkosten von lokalen Spezialitäten trägt immer zur guten Stimmung bei.

Unsere Veranstaltungen lesen Sie im Sommer und Winterprogramm nach. Auch auf unserer Homepage unter **www.alpenverein.at/linz-ottensheim**, im Schaukasten in der Linzerstraße, sowie bei den monatlichen Stammtischen erfahren sie Näheres über unsere Unternehmungen.

16 Tourenleiter freuen sich darauf, ihnen die Schönheiten unseres Landes, vom Mühlviertel bis ins Hochgebirge zeigen zu können. Dazu laden wir alle OttensheimerInnen mit Freunden und Bekannten sehr herzlich ein, an unseren Touren teilzunehmen, Spaß zu haben, Neues zu erkunden oder Vergangenes wieder zu entdecken.

Unsere 60 Jahrfeier findet am 7. November 2009 statt - Detailinformationen auf Seite 25.

Mit Bergsteigergrüßen
Karl Retschitzegger

Das war das Erntedankfest 2009

Am Sonntag, 4. Oktober fand das alljährliche Erntedankfest statt. Landjugend, Ortsbauernschaft, Schöpfungskreis und einige Musiker gestalteten den Festgottesdienst mit Einzug der Erntekrone in die Pfarrkirche. Der rege Zustrom zeigte einmal mehr, dass es den Menschen ein Bedürfnis ist, einmal „Danke“ zu sagen.

Das anschließende Hoffest beim Siglbauer wurde nicht zuletzt aufgrund des schönen Wetters und der großen Beteiligung der Ottensheimerinnen und Ottensheimer zu einem schönen und gelungenen Fest. Viele stellten ihr Können beim Sensenmähwettbewerb der Landjugend unter Beweis.
Die Ortsbauernschaft bedankt sich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich.

Im Bewusstsein, dass es vielen Menschen wesentlich schlechter geht als uns, spendet die Ortsbauernschaft einen Betrag von 500,-- € für eine Wasseraufbereitungsanlage für Bauern in Brasilien.

Ortsbauer Peter Hartl

Pflegende Angehörige - kostenlose Pensionsversicherung

Tipps
von den Sozialberatungsstellen

Selbstversicherung für pflegende Angehörige. Personen, die einen nahen Angehörigen pflegen, können sich zu begünstigten Bedingungen in der Pensionsversicherung selbstversichern.
Voraussetzungen:
Pflege eines nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung, Wohnsitz im Inland, erhebliche Beanspruchung der Arbeitskraft, Pflegegeld der Stufe 3. Der versicherten Person erwachsen dabei keine Kosten. Die Beiträge werden ab 1.8.2009 zur Gänze vom Bund übernommen. Die Selbstversicherung ist auch neben einer Pflichtversicherung wegen Erwerbstätigkeit möglich.

Weiterversicherung für pflegende Angehörige
Personen, die aus einer Pflichtversicherung ausscheiden, um einen nahen Angehörigen zu pflegen, können sich, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind in der Pensionsversicherung weiterversichern.
Voraussetzungen:
Vorversicherungszeiten, Pflege eines nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung, gänzliche Beanspruchung der Arbeitskraft, Pflegegeld ab Stufe 3, kostenlos seit 1.8.2009

Infos und Anträge:
Sozialberatungsstelle Ottensheim Jakob Sigl Straße 3, 4100 Ottensheim, Tel. 07234/85344 FAX DW 4 und 0664/80765 1508, Email: sozialberatung.ottensheim@ooe.hilfswerk.at, Ansprechpartnerin: Ulrike Parnreiter

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst und Apothekendienst

31. Okt. und 1. Nov.
Dr. Franz Allerstorfer
Ottensheim, J.Sigl-Str. 1
☎ 82507
Apotheke Puchenau

7. und 8. November
Dr. Rupert Schönbeck
Puchenau, Golfplatzstr. 11
☎0732/221565
Apotheke Ottensheim

14. und 15. November
Dr. Franz Allerstorfer
Ottensheim, J.Sigl-Str. 1
☎ 82507
Apotheke Walding

21. und 22. November
Dr. Irene Holzinger-Pöschl
Ottensheim, Hostauerstr. 27
☎ 82682-0
Apotheke Puchenau

28. und 29. November
Dr. Ingrid Moshammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎0732/221021
Apotheke Ottensheim

5. und 6. Dezember
Dr. Günter Mayr
Walding, Hauptstr. 19 a
☎84290
Apotheke Walding

8. Dezember
Dr. Ingrid Moshammer
Puchenau, Kainzenbergstr. 4
☎0732/221021

12. und 13. Dezember
Dr. Wolfgang Falkner
Walding, Reiterstr. 6a
☎82616-0
Apotheke Puchenau

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst
(alle Angaben ohne Gewähr)

25/26. Oktober
Mag. Andreas Niedermayr
Feldkirchen
☎ 07233/6044

1. November
Mag. Katharina Höchtl
Ottensheim
☎ 07234/82543

8. November
Mag. Robert Würmer
Feldkirchen
☎ 0664/2342986

15. November
Mag. Andreas Niedermayr
Feldkirchen
☎ 07233/6044

22. November
Mag. Paul Holzinger
Puchenau
☎ 0664/1640919

29. November
Mag. Robert Würmer
Feldkirchen
☎ 0664/2342986

6. Dezember
Mag. Andreas Niedermayr
Feldkirchen
☎ 07233/6044

8. Dezember
Mag. Katharina Höchtl
Ottensheim
☎ 07234/82543

13. Dezember
Mag. Robert Würmer
Feldkirchen
☎ 0664/2342986

BEWUSST SEIN

ANITA RUMPL

Körperwahrnehmung nach Dr. Milton Trager®
Klangerfahrung mit Monochord-Obertönen
Ernährungs- und Fastenberatung
Massagebehandlungen

Praxis: 4100, Blitterstorffstrasse 10
Telefon: 0664 2365065

WWW.RUMPL.COM

Kennenlernpreise bis Jahresende

websitter.at

NUR AKTUELLE WEBSITES SIND WIRKLICH INTERESSANT!

- regelmäßige Datenwartung
- Website-Erstbefüllung
- Newsletter-Gestaltung & Versand
- grafische Arbeiten
- Texten und redaktionelle Arbeiten
- Know-How für Redaktionssysteme

DI (fh) Angelika Juvan - Hostauerstraße 25 - 4100 Ottensheim - Tel.: 0660 / 4100 400 - office@websitter.at

H87

Das „H87“ Handels- und Dienstleistungszentrum, errichtet und betrieben durch die Mack GmbH, bietet seit nun mehr über einem Jahr hochwertige Mietobjekte in einer sehr attraktiven Lage.

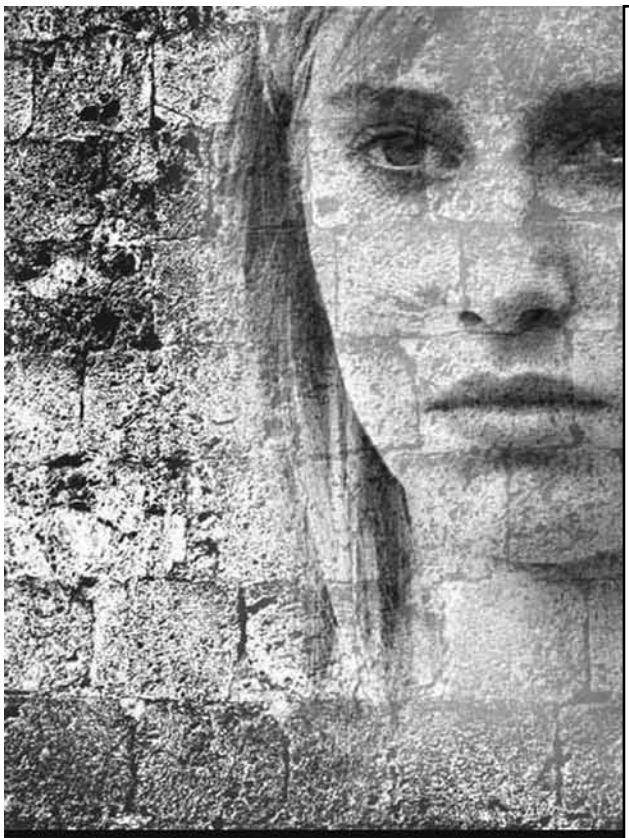
Im H87 freuen sich auf Ihren Besuch:

- Lebensmittelhandel Lidl
- Blumengeschäft Grabner
- Apotheke Ottensheim
- Fahrschule My Friends
- Steuerberatung Schmidt & Wödlinger
- Bankinstitut Oberbank
- Schuh und Schlüsseldienst Haderer
- Physio Therapie Werner und Martina Schmied
- Gesundheit und Lebensenergie – Petra Hromatka – Dipl. Energetikerin
- Supervision & Coaching – Mag.ª Karin Heller
- Kinderärztin Dr. Hetzmannseder
- Facharzt für Innere Medizin Prim.Dr. Ebner
- Praxis für ganzheitliche Medizin
  - o Dr. Kerstin Weinberger – Ärztin für Allgemein- und Ganzheitsmedizin
  - o Beate Kramer – Dipl.MED.EX-Therapeutin und Energetikerin
  - o Gertrude Hochbaumer – Kinesiologin
  - o Mag. Wilma Wenzel – TCM Ernährungsberatung, Ernährungswissenschafterin

Noch frei: 65 m², eventuell auch teilbar in 2 Flächen
Tel.: 07234 / 82395-31

MACK GMBH Immobilienverwaltung

H87



ANTIGONE

von Jean Anouilh — im Gasthof Zur Post, Ottensheim

Premiere:
13. 11. _ Freitag

weitere Termine:
14. 11. _ Samstag
20. 11. _ Freitag
22. 11. _ Sonntag
27. 11. _ Freitag
28. 11. _ Samstag

Beginn: 20 Uhr

BÜHNE OTTENSHEIM

König Kreon sorgt für neue Ordnung und Sicherheit in Theben. Doch gerade seine Nichte Antigone widersetzt sich seinen Befehlen. Ihrem Herzen gehorchend versucht sie ihren ermordeten Bruder Polyneikos mit ihrer Kinderschaufel zu bestatten. Ein Familienkonflikt entflammt. Staatsräson gegen Menschlichkeit. Ein Blindenchor sieht zu und ahnt Böses.
Wächter spielen Lotto und das Schicksal geht über Leichen.

Regie:	Peter Habringer	Ursula Schlagitweit
Darsteller:	Lena Habringer	Paul Hofmann
	Pia Habringer	Monika Prellinger
	Daniel Rudelstorfer	Franz Lehner
	Bernhard Raab	Daniel Fetz
	Albert Lauss	Katharina Fuchs
	Brigitte Elsnig	Christina Raab
	Johannes Sachsperger	
Musik:	Ensemble Chornetto	
Bühne:	Klaus Hagenauer	Paul Leibetseder
Maske:	Brigitte Wansch	
Licht:	Christine Madlmayr	Jakob Habringer

Eintritt: EUR 10,– (Vorverkauf)
EUR 12,– (Abendkasse)
Karten: Der Kleine Buchladen Ottensheim
Linzer Straße 5, Tel. 07234 / 85651

60 Jahre Alpenvereinsortsgruppe Ottensheim

Samstag, 7. November 2009

Guckersteinenthüllung am Dürnberg

14⁰⁰ Wanderung zum „Guckerstein"
Treffpunkt Postamtparkplatz

15⁰⁰ Feierliche Guckerstein Enthüllung am Dürnberg (oberhalb Nachfahrer), Musikalische Umrahmung durch die Musikschule Ottensheim

60 Jahrfeier im Pfarrsaal Ottensheim

ab 18³⁰ Eröffnung der Foto- und Mineralienschau (H. Streinz)

19³⁰ Musikalischer Einklang - „Hintenberger Tanzlmusi"

20⁰⁰ **„60 Jahre Ortsgruppe Ottensheim"**
- Tonart Chor Ottensheim
- Festrede des Sektionsvorsitzenden
- „Nöbihorntrio" Ottensheim
- Festrede der Bürgermeisterin

21⁰⁰ Pause

21³⁵ **„Bergpoesie"**
- Fotoshow „60 Jahre Alpenverein Ottensheim"
- Chor Tonart - „Volkslieder Potpourri"
- Adi Heller - „Alpenvereinsgschichtln"

ab 22¹⁵ Musikalischer Ausklang bis Mitternacht mit Karl Ruhmer und der „Hintenberger Tanzlmusi"

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SASIA-support a school in Africa *(Brigitte und Josef Elsener), Feldbahnweg 2, 4100 Ottensheim, sasia@gmx.at, Tel. 0660 40 30 598. Im Rahmen der Bildschau „Afrika", die von Gerhard Simon präsentiert wird, werden die Neo-Ottensheimer Dipl.Päd. Brigitte und Josef Elsener einen Ausblick auf die nächste Reise nach Benin geben. In diesem westafrikanischen Land betreuen sie schon seit 2001 das aus eigener Idee stammende humanitäre Projekt, das aus der Aufnahme eines jugendlichen Flüchtlings aus Benin entstand. Infos: www.sasia.at.*

VERANSTALTUNGSKALENDER			
05.11.2009 – 07.11.2009	**Novemberlese** (Infos siehe Rückseite)	Ottensheim	*ARGE Zentrum*
07.11.2009, 10:00 – 15:00	**Bonsai-Workshop**	Gasthaus „Schwarzer Adler“	*EKIZ KANU*
11.+12.11.2009, 15:30-20:30	**Blutspendeaktion** **Infos: 0800 / 190 190 (kostenlos)**	Hauptschule Ottensheim	*Österr. Rotes Kreuz*
12.11.2009, 13:30 – 15:00	**Mutter- / Elternberatung**	EKIZ KANU	*EKIZ KANU*
12.11.2009 – 14.11.2009	**Novemberlese** (Infos siehe Rückseite)	Ottensheim	*ARGE Zentrum*
13.11.2009, 20:00	**Antigone von Jean Anouilh** (Premiere)	Gasthof zur Post	*Bühne Ottensheim*
14.11.2009, 20:00	**Antigone von Jean Anouilh**	Gasthof zur Post	*Bühne Ottensheim*
14.11.2009, 20:00	**Herbstkonzert**	Pfarrkirche Ottensheim	*Musikverein Ottensheim*
19.11.2009 – 21.11.2009	**Novemberlese** (Infos siehe Rückseite)	Ottensheim	*ARGE Zentrum*
20.11.2009, 20:00	**Antigone von Jean Anouilh**	Gasthof zur Post	*Bühne Ottensheim*
21.11.2009, 20:00	**Born To Be Wild! – Half A Century Band**	Gasthof zur Post	*QUASIMODO im Fotoclub Ottensheim*
26.11.2009 – 28.11.2009	**Novemberlese** (Infos siehe Rückseite)	Ottensheim	*ARGE Zentrum*
22.11.2009, 20:00	**Antigone von Jean Anouilh**	Gasthof zur Post	*Bühne Ottensheim*
27. + 28.11.2009, 20:00	**Antigone von Jean Anouilh**	Gasthof zur Post	*Bühne Ottensheim*
04.12.2009, ab 15:00	**2. Rot Kreuz-Punschstand**	Rotes Kreuz Walding	*Rotes Kreuz Walding*
13.12.2009, 17:00	**Adventkonzert**	Pfarrkirche Ottensheim	*Kirchenchor & Musikverein Ottensheim*
24.12.2009, 10:30 – 14:30	**Warten auf das Christkind (Kinderbetreuung)**	Rotes Kreuz Walding	*Rotes Kreuz Walding*

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine können aus Platzgründen leider nicht gedruckt werden. Wir bitten um Verständnis! Alle Veranstalter haben aber die Möglichkeit, auf unserer Website unter www.ottensheim.eu/ Veranstaltungskalender“ Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit einer breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Hilfe rund um die Uhr

Sie leben zu Hause und brauchen ständig jemanden der Sie im Alltag unterstützt? Sie haben eine/n Angehörige/n, der/die praktisch rund um die Uhr betreut, beaufsichtigt und unterstützt werden muss?

• Sie können selbst nicht immer anwesend sein, möchten aber, dass Ihr/e Angehörige/r in den eigenen vier Wänden betreut wird?

• Sie möchten Ihre/n Angehörige/n auch in Ihrer Abwesenheit gut versorgt wissen?

• Sie möchten dabei auf die Erfahrung einer bewährten Trägerorganisation im Bereich Pflege und Betreuung zurückgreifen, die Ihnen auch beim Auftreten von Problemen weiterhelfen kann?

Bei uns sind Sie in besten Händen. Mit der 24-Stunden-Betreuung bietet das OÖ Hilfswerk

• Unterstützung im Alltag und Hilfe im Haushalt

• Freizeitgestaltung und „einfach da sein“

• Anwesenheit auch in den Nachtstunden

• Unterstützung bei pflegerischen Tätigkeiten nach Anleitung von diplomiertem Personal und Ärzten

• Begleitung zu Ärzten und Behörden

Das Hilfswerk vermittelt ausgesuchte, selbständige PersonenbetreuerInnen. Die Bereuungskräfte, die in der Regel aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten kommen, nächtigen bei Ihnen und wechseln sich in regelmäßigem (meist 2-wöchigen) Turnus bei Ihnen ab. Das Hilfswerk unterstützt Sie bei allen Formalitäten und Behördenwegen! Sollten Sie bereits Betreuerinnen ohne Anmeldung beschäftigen, helfen wir Ihnen auch gerne bei der Legalisierung!

Informationen:
Hilfswerk Ottensheim, Frau Ulrike Parnreiter oder Frau Sabine Kepl, Jakob Sigl Straße 3, 4100 Ottensheim, Tel. 07234/85344 und 0664/80765 1508 oder 0664/80765 1804

Stelleninserate

Suchen verlässliche **Reinigungsfrau** für unseren 3-Personenhaushalt in Urfahr (problemlos zu erreichen),Reihenhaus, ca. 5-6 Stunden pro Woche, möglichst vormittags. Bei Interesse bitte Anruf unter ☎0650-8680794.

Weindepot-Betreiber für neue Eigenmarke österr. Weine **gesucht.** Ferdinand Mayr, www.naalsdann.com, office@naalsdann.com oder ☎676/7276605 (wenn nicht erreichbar bitte auch mit sms).

figarouno sucht StylistInnen - zur Verstärkung und Neuausrichtung unseres Teams in Ottensheim suchen wir Voll-, TeilzeitstylistInnen und auch SalonleiterInnen. Sie sind kreativ, teamfähig, flexibel und haben Lust auf einen abwechslungsreichen, herausfordernden Job und regelmäßige Weiterbildungen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Frau Silvana Riepl : ☎0699/11019669 oder s.riepl@figaro-uno.at.

Immobilien

Geschäftslokal in Hostauerstraße 92 **zu vermieten**: 320 m² Geschäftslokal (ehem. Gärtnerei Grabner) zu vermieten, Wasser-, Kanal und Stromanschluss. Parkplätze vorhanden. ☎ 07286/8239

Suche dringend **3-Zimmer Wohnung** in Ottensheim zu mieten für Mutter + Sohn + Katze. Susanne Posegga ☎0699/12810204

Suche Untermeiter für Geschäftslokal im EKZ-Ottensheim, gut frequentierte Lage, ca. 50 m2, dzt. Optikfachgeschäft. Kein Gastgewerbe! ☎0664-1728215 oder su.koppensteiner@aon.at

Passivhäuser Ottensheim - 2. Bauabschnitt mit 9 Wohnungen - es stehen noch 2 Wohnungen zum Verkauf:
Wohnung 1 - 73,36 m2 Wohnfläche + 13,37 m2 Garten
Wohnung 2 - 91,67 m2 Wohnfläche + 69,14 m2 Garten. Grundrisse und nähere Informationen unter www.projektgruppe-ottensheim.at oder telefonisch unter ☎07234 83173 (zu Bürozeiten).

Gramastetten, traditionsreiches **Landgasthaus zu verpachten**! Mit neuem großen, überdachten Innenhof, gemütlicher Gaststube, einladendem Gastgarten, neuen WC-Anlagen, Kinderspielpatz, Lad'n- und Eisbahn, grandiosem Panoramablick. Komplett ausgestattet, cirka 300 Sitzplätze im Innenbereich, Parkplatz vorhanden. Für Veranstaltungen bestens geeignet. Weitere Infos unter www.etzlberger.at. Bei Interesse Zuschriften an: etzlberger.hoellinger@gmx.at Ottensheim, im Zentrum, 102m² **Wohnung** , 2 Kinderzimmer, Erstbezug, provisionsfrei, ab sofort **zu vermieten**, Bmst. Priesner ☎07234/82210-16.

Vermiete Wohnung in Ottensheim, Steingasse, 4. Stock, 65 m² plus Balkon, ab 1. November beziehbar. Tel.: ☎0699/ 81546328.

45 m² **Wohnung zu vermieten**, neu renoviert, zentrale Lage, Miete inkl. Betriebskosten EUR 300,-. ☎0699/11962353.

Robert Hübner - Linzer Tarock

Der Künstler **Robert Hübner** - ein ehemaliger Ottensheimer - hat im Rahmen von Linz 09 den Auftrag bekommen, die Stadt Linz in einem Veduten-Tarock zu porträtieren.
Die Karten zeigen über 40 zeitgenössische Ansichten der Stadt Linz sowie 16 Porträts historischer Linzer Persönlichkeiten in kolorierten Handzeichnungen.

Ottensheim-Ortstafel in Watson Lake

Der Soldat Carl K. aus Illinois hat während der Bauarbeiten am Alaska Highway (1942) mit einem Schild seines Heimatortes den Anstoß zu dieser Sammlung gegeben, um sein Heimweh zu erleichtern. Mittlerweile gibt es bereits über 65.000 Schilder und darunter befindet sich auch eine Ortstafel von Ottensheim. Angefertigt wurde sie von **Joachim Steinlesberger** und angebracht von **Krista Steinlesberger** einer ehemaligen Ottensheim Bewohnerin.

Sponsionen

Frau **Marianne Wasicek** hat an der Universität Wien **zum Bachelor of Arts (BA)** spondiert.

Frau **Doris Kneidinge**r hat an der Universität Wien mit Auszeichnung zur **Magistra der Naturwissenschaften (Mag. rer.net.)** spondiert.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Ottensheim
Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender):
Bürgermeisterin Uli Böker
Redaktion und Layout:
Susanna Kolb,
Marktgemeindeamt Ottensheim,
Marktplatz 9, 4100 Ottensheim,
☎07234/82255-0
Druck: Druckerei Walding
Herstellungs- und Erscheinungsort:
4100 Ottensheim
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim,
Auflage: 2200 Stück

Foto: Rudolf Hagenauer

LESUNGEN · WEIN · SPAZIERGÄNGE IN UND UM **OTTENSHEIM**

jeweils von DO - SA an den Novemberwochenenden

veranstaltet von Arge Zentrum | Ottensheim

5.11. - 7.11.2009

DO 5. 11. **Lesung Alfred Komarek „Polt“**
20 Uhr GH Post, Linzerstraße 17
mit persönlicher Anwesenheit
von Weinbauer Edi Himmelbauer
Eintritt: € 8,00 / € 6,00 | Vorverkauf: Der Kleine Buchladen

FR 6.11. **Kulinarisches & Weinverkostung**
ab 14 Uhr Viktualien, Linzerstraße 12
mit Weingut Himmelbauer aus dem Weinviertel

SA 7.11. **Spaziergang zum Stift Wilhering**
Treffpunkt 10.30 bei der Überfuhr
Unkostenbeitrag: € 5,00 - Kinder frei
Führung durch das Stift und Besichtigung des Fröhlich-Saales, Rückkunft ca. 13.30 Uhr, anschließend besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessen bei einem der Ottensheimer Wirte (nicht im Preis inkludiert).

12.11. - 14.11.2009

DO 12.11. **Bilder-Lese-Spiel-Stunde in Wimmlingen**
16 - 17 Uhr GH Post - Atelier
Für alle ab 4 - mit Büchern von R. S. Berner; Anmeldung erbeten bei V. Mayer-Miedl T 0664-50 644 63 oder im Kleinen Buchladen T 07234 / 85651.

FR 13.11. **UDO. Marktweinprämierung & Heurigenbuffet**
ab 14 Uhr, GH zur Post, Linzerstraße 17

SA 14.11. **Spaziergang Mühlenweg** | Ludwig Kirchberger
Treffpunkt: 10.30 Uhr Bahnhof Ottensheim

19.11. - 21.11.2009

DO 19.11. **Lesung Gabi Kreslehner „Mein Spanisch Land“**
20 Uhr GH Post - Atelier, Linzerstraße 17
Eintritt: € 6,00/ € 4,00 | Vorverkauf: Der Kleine Buchladen

FR 20.11. **Augenschmaus und Gaumenfreude**
ab 14 Uhr Atelier Vera Rath, Bahnhofstr. 4
Ausstellung „Erdfarben im Herbstlicht“, Neue Bilder und Glasarbeiten von Vera Rath; den Gaumen verführen Käse aus Schlierbach und Wein aus dem Weinviertel.

SA 21.11. **Spaziergang Botanischer Garten**
Abfahrt 10.30 Uhr Marktplatz Ottensheim
Unkostenbeitrag: € 5,00 - Kinder frei
Führung „Schmetterlinge und Vogelspinnen“, Rückkunft ca. 13.30 Uhr, anschließend besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessen bei einem der Ottensheimer Wirte (nicht im Preis inkludiert). Mitfahrmöglichkeiten vorhanden.

26.11. - 28.11.2009

DO 26.11. **„Advent- und Rauhnachtsbräuche“**
20 Uhr GH Post, Linzerstraße 17
gelesen von D.I. Gerhard Pichler mit musikalischen Einlagen
Eintritt: € 6,00/ € 4,00 | Vorverkauf: Der Kleine Buchladen

FR 27.11. **Keramisch-Kulinarisch-Floristisch**
ab 14 Uhr Tonkunst Steindl, Linzerstraße 11
Gertrud Steindl und Johanna Loibl präsentieren Keramik und Floristik zur Advent- und Weihnachtszeit. Kulinarik Weingut Schaller mit Patfalu aus dem Burgenland

SA 28.11. **Spaziergang Höflein** | Franz Schinkinger
Treffpunkt: 10.30 Uhr Marktplatz Ottensheim

„ZWISCHENFISCH“ Fotoausstellung während Novemberlese - an allen 4 Wochenenden | Ottensheim Donaufotos aus der Sicht eines Brustschwimmers taucherbebrillt von Michaela Riess & Wolfgang Gratt.

Für alle Veranstaltungen bitten wir um **Voranmeldung:** Der Kleine Buchladen, MO-Fr 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, SA 9.00 - 12.00, T 07234/85651 oder E derkleinebuchladen@ottensheim.at